

Q2

Zwischenbericht

zum 30. Juni 2024

klöckner & co

Konzernzwischenbericht

Klößner & Co-Konzern in Zahlen	3
Konzern-Zwischenlagebericht.....	5
Klößner & Co-Aktie	27
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	31
Konzernbilanz.....	32
Konzern-Kapitalflussrechnung	34
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	36
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum verkürzten Konzern- Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024	38
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	55
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	56

Klöckner & Co-Konzern in Zahlen

für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	Veränderung	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	Veränderung
Absatz	Tt	1.164	1.044	120	2.304	2.131	173
Umsatzerlöse	Mio. €	1.765	1.754	11	3.502	3.594	-92
Rohertrag	Mio. €	294	296	-2	590	607	-17
Rohertragsmarge	%	16,6	16,9	-0,3 %p	16,9	16,9	0,0 %p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	42	65	-23	79	135	-56
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	42	65	-23	83	130	-47
EBITDA-Marge	%	2,4	3,7	-1,3 %p	2,3	3,7	-1,4 %p
EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten	%	2,4	3,7	-1,3 %p	2,4	3,6	-1,2 %p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	11	38	-27	16	81	-65
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	-5	29	-34	-16	63	-79
EBT vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	-5	29	-34	-12	58	-70
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	Mio. €	-18	15	-33	-26	39	-65
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	Mio. €	-5	-3	-2	-29	-35	6
Konzernergebnis	Mio. €	-23	12	-35	-55	4	-59
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	-23	12	-35	-56	4	-60
Ergebnis je Aktie (unverwässert) fortgeführte Aktivitäten	€	-0,18	0,15	-0,33	-0,27	0,39	-0,66
Ergebnis je Aktie (verwässert) fortgeführte Aktivitäten	€	-0,18	0,15	-0,33	-0,27	0,37	-0,64
Kapitalflussrechnung/Cashflow		2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	Veränderung	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	61	33	28	18	79	-61
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	-21	-24	3	-44	-30	-14
Free Cashflow ¹⁾	Mio. €	41	9	32	-26	49	-75

Bilanz		30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023	Veränderung	Veränderung
					30.06.2024	30.06.2024
					vs.	vs.
					31.12.2023	30.06.2023
Net Working Capital ^{**)}	Mio. €	1.506	1.489	1.696	17	-190
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	779	775	596	4	183
Gearing ^{***)}	%	46,8	45,5	31,2	1,3 %p	15,6 %p
Eigenkapital	Mio. €	1.720	1.755	1.929	-35	-209
Eigenkapitalquote	%	46,1	45,4	50,4	0,7 %p	-4,3 %p
Bilanzsumme	Mio. €	3.733	3.867	3.826	-134	-93

Mitarbeiter		30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023	Veränderung	Veränderung
					30.06.2024	30.06.2024
					vs.	vs.
					31.12.2023	30.06.2023
Beschäftigte zum Bilanzstichtag ^{****)}		6.396	6.375	5.710	21	686

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit.

***) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsvermögenswerte + Bonusansprüche an Lieferanten ./ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ./ Vertragsverbindlichkeiten ./ erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

****) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerneigenkapital ./ Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ./ Goodwill aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

*****) Fortgeführte Aktivitäten.

Konzern-Zwischenlagebericht

Wesentliche Entwicklungen in den ersten sechs Monaten 2024 und Ausblick

- Operatives Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten in den ersten sechs Monaten 2024 in Höhe von 83 Mio. € (1. Hj. 2023: 130 Mio. €). Einschließlich wesentlicher Sondereffekte lag das EBITDA für die ersten sechs Monate bei 79 Mio. €
- Trotz eines anhaltend herausfordernden makroökonomischen Umfelds und einer deutlichen Korrektur der Stahlpreise konnte im zweiten Quartal 2024 ein solides EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 42 Mio. € erzielt werden, das damit innerhalb der Prognosespanne von 30 bis 70 Mio. € liegt
- Konzernergebnis in Höhe von – 23 Mio. € im zweiten Quartal und – 55 Mio. € im ersten Halbjahr 2024
- Absatz, im Wesentlichen getrieben durch die im zweiten Halbjahr 2023 getätigten Akquisitionen in Mexiko und den USA, im zweiten Quartal mit 1,2 Mio. t deutlich über Vorjahresquartal (+ 11,5 %) und im ersten Halbjahr 2024 mit 2,3 Mio. t deutlich über Vorjahreszeitraum (+ 8,1 %); Umsatz mit 3,5 Mrd. € im ersten Halbjahr 2024 vor allem preisbedingt gegenüber Vorjahreszeitraum leicht gesunken (– 2,6 %)
- Deutlich positiver Cashflow aus operativer Tätigkeit von 61 Mio. € im zweiten Quartal und von 18 Mio. € im ersten Halbjahr 2024 (1. Hj. 2023: 79 Mio. €)
- Für das Gesamtjahr 2024 wird trotz des herausfordernden makroökonomischen Umfelds ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 120 bis 180 Mio. € sowie ein erneut deutlich positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erwartet

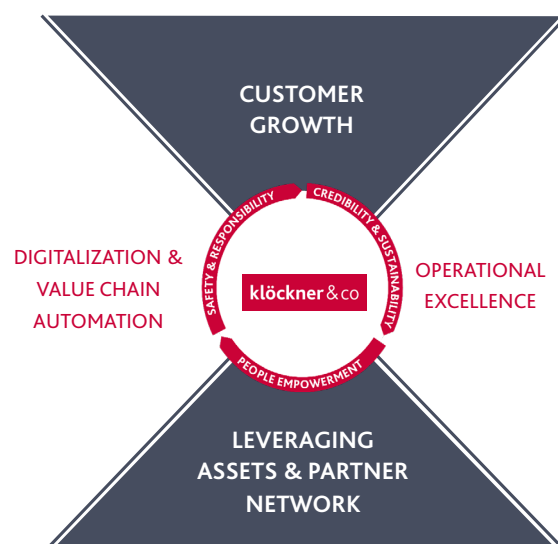
Unsere Strategie – „Klößner & Co 2025: Leveraging Strengths“

Die im Lagebericht mittels dieser Klammer [] markierten Ausführungen sind ungeprüfte freiwillige Inhalte, die vom Abschlussprüfer kritisch gelesen wurden.

[Bei der Umsetzung unserer Strategie „Klößner & Co 2025: Leveraging Strengths“ konzentrieren wir uns im Wesentlichen auf vier Hebel: Customer Growth, Leveraging Assets & Partner Network, Digitalization & Value Chain Automation sowie Operational Excellence.

Unser Ziel ist es, für alle Stakeholder unseres Unternehmens Mehrwert zu schaffen. Unsere Kunden und Partner sollen von nahtlos integrierten, digitalisierten und automatisierten Prozessen profitieren. Mit Blick auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern wir eine Kultur der Eigenverantwortung und Zusammenarbeit, vermitteln Kompetenzen für die Zukunft und geben ihnen Raum zur Weiterentwicklung. Für unsere Aktionärinnen und Aktionäre bedeutet unser Einsatz für ein höheres Profitabilitätsniveau zugleich den Einsatz für den nachhaltigen finanziellen Erfolg ihrer Investition in Klößner & Co. Darüber hinaus wollen wir einen positiven Beitrag für die Gesellschaft sowie für unsere Umwelt leisten.

Wir wollen Klößner & Co als führenden One-Stop-Shop für Stahl, andere Werkstoffe, Ausrüstung und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika etablieren, das digitale Geschäft stärker mit dem physischen verbinden und unser internes sowie externes Netzwerk fortlaufend optimieren. Die Erwerbe des mexikanischen Service-Centers National Material of Mexico und des US-amerikanischen Metallkomponentenherstellers Industrial Manufacturing Services sowie der Verkauf von Teilen unseres europäischen Distributionsgeschäfts stärken unseren Fokus auf das höherwertige Geschäft und senken unsere Abhängigkeit von den volatilen Rohstoffmärkten. Ineffizienzen in der margenschwachen Stahl- und Metaldistribution entstehen nach wie vor hauptsächlich durch lineare Lieferketten und mangelnde Transparenz. Indem wir Drittanbieter einbinden und Kernprozesse sowohl digitalisieren als auch automatisieren, können wir bestehende Ineffizienzen in der Wertschöpfungskette eliminieren und unsere variablen Kosten erheblich reduzieren.



Customer Growth

Wir streben nach den besten Lösungen für unsere Kunden und wollen bei allem, was wir tun, einen Mehrwert schaffen. Indem wir uns konsequent auf ihre Bedürfnisse ausrichten, möchten wir die höchste Kundenzufriedenheit in der Branche erreichen. Dafür bedarf es eines breiteren Produkt- und Serviceportfolios sowie einer größeren regionalen Abdeckung. Mit der erfolgreichen Übernahme von National Material of Mexico haben wir unser Geschäft in Nordamerika ausgebaut und erhöhen unsere Präsenz in Mexiko, einer für unsere Automobil- und Industriekunden wichtigen Region. Wir möchten als One-Stop-Shop ein zeiteffizientes, branchenführendes Nutzererlebnis realisieren, dadurch unsere Kundenbasis vergrößern und den Umsatzanteil bei bestehenden Kunden („Share of Wallet“) steigern: Kunden kaufen mehr bei uns und mehr Kunden kaufen bei uns.

Leveraging Assets & Partner Network

Zur Steigerung der Effizienz wollen wir unsere Partner tiefer entlang der Wertschöpfungskette einbinden und gleichzeitig unser Netzwerk sowie die Nutzung von Ressourcen durch eine verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit optimieren. Zudem wollen wir neue Partner an Bord holen, deren Produktangebot und Kompetenzen das Kernportfolio von Klöckner & Co ergänzen.

Digitalization & Value Chain Automation

Aufbauend auf unserer Vorreiterrolle in der Stahlbranche werden wir das große Potenzial der Digitalisierung weiter ausschöpfen und erweitern sie auf die Ebene der Automatisierung. Wir entwickeln innovative Lösungen und digitalisieren unsere internen Kernprozesse weiter. Durch eine umfassende Prozessintegration mit einem sehr hohen Digitalisierungs- und Automatisierungsgrad können wir die Prozessgeschwindigkeit und Effizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf ein nie da gewesenes Niveau heben. Unser Ziel heißt „Zero Touch“, also Wertschöpfung mit minimalem manuellen Aufwand. Im Berichtszeitraum konnte die Effizienz der digitalen Bestellprozesse in den relevanten Organisationseinheiten weiter verbessert werden. So konnte die Anzahl der digitalen Angebote im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um über 39 % gesteigert werden.

Operational Excellence

Um unseren Kunden maximal effiziente Lösungen und den bestmöglichen Service bieten zu können, arbeiten wir unablässig an der Verbesserung unserer Abläufe. Unser Anspruch ist Exzellenz. Indem wir Ineffizienzen in unseren internen Prozessen eliminieren, sorgen wir für bessere operative Ergebnisse und mehr Profitabilität. Wir erhöhen weiterhin die Exzellenz im operativen Bereich sowie im Vertrieb durch Prozessautomatisierung, mehr Transparenz bei Kosten und Abläufen, datenbasierte Entscheidungsfindung und organisatorische Maßnahmen.

Corporate Values

Unsere Werte Zusammenarbeit, Exzellenz und Verantwortung sind die Eckpfeiler unserer Unternehmenskultur und die Grundlage für unseren Erfolg. Wir leben diese Werte jeden Tag, sie prägen unser Denken und die Art und Weise, wie wir als Team und mit unseren Kunden zusammenarbeiten.

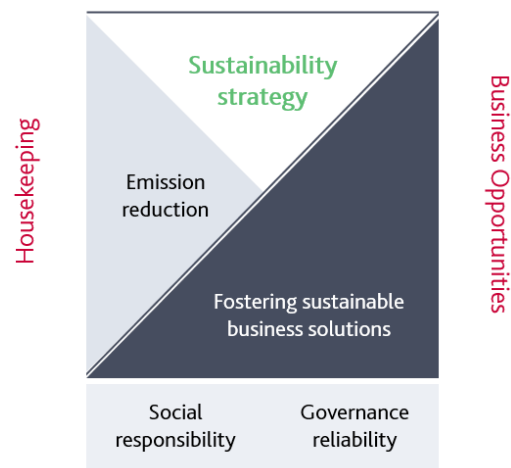
Wir übernehmen Verantwortung in Bezug auf Umwelt, Sicherheit und unsere Gesellschaft. Diese Verpflichtung dient uns als Maßgabe für all unsere Handlungen und Entscheidungen. Durch höchste Sicherheitsstandards sorgen wir für ein sicheres Arbeitsumfeld, das unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schützt. In Bezug auf Integrität sind wir ein transparentes, authentisches und modernes Unternehmen und halten unsere Versprechen ein. Wir zeigen Verantwortung und Engagement für unsere Entscheidungen und Handlungen und pflegen eine Kultur des offenen Umgangs mit Fehlern. Unser „Purpose“, unsere grundlegende Daseinsberechtigung oder die Beschreibung dessen, was wir tun, um Wert für unsere Stakeholder zu schaffen, beschreibt, was uns bei Klöckner & Co verbindet, und zeigt unsere positive Rolle in der Gesellschaft.

“We partner with customers and suppliers to deliver innovative metal solutions for a sustainable tomorrow.”

Mit den Maßnahmen im Rahmen unserer Strategie „Klöckner & Co 2025: Leveraging Strengths“ führen wir unser digitales und physisches Geschäft weiter zusammen und heben es auf die nächste Stufe. So wird Klöckner & Co bis 2025 zum führenden One-Stop-Shop für Stahl und weitere Werkstoffe, Ausrüstungen und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika.

Nachhaltigkeitsstrategie

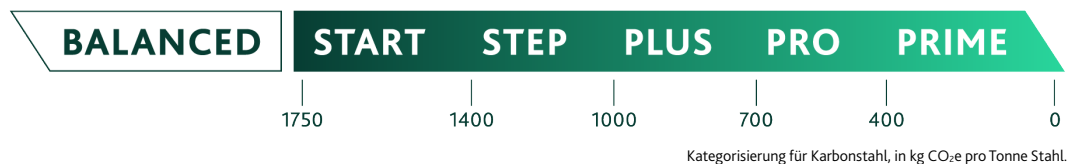
Unsere dezidierte Nachhaltigkeitsstrategie betrachten wir aus einer übergreifenden ESG-Perspektive (Environment, Social, Governance: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und integrieren diese zielgerichtet. Neben Umweltaspekten sind soziale Verantwortung und Zuverlässigkeit der Unternehmensführung integrale Bestandteile.



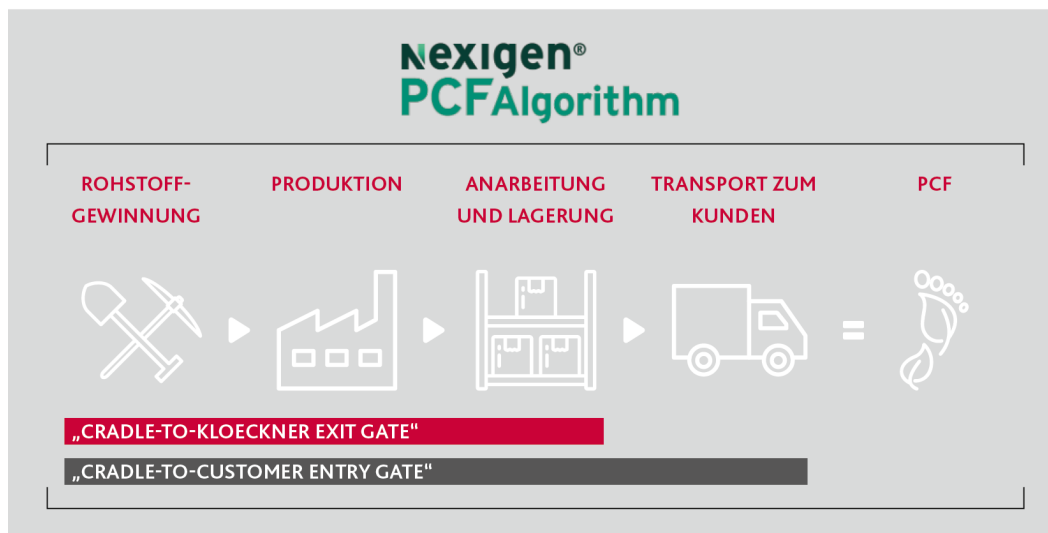
Wir sind davon überzeugt, dass insbesondere Innovationen, Technologie und neue Geschäftsmodelle eine erfolgreiche Nachhaltigkeitstransformation der Stahl- und Metallindustrie ermöglichen werden. Im Rahmen unserer Konzernstrategie arbeiten wir daher daran, als Pionier einer nachhaltigen Stahlindustrie innovative Geschäftsmodelle aufzubauen, indem wir für unsere Kunden ein umfassendes Angebot an nachhaltigen Kundenlösungen schaffen. Durch die Erweiterung unseres Produkt- und Dienstleistungsspektrums nutzen wir die strategische Chance, das neue, attraktive Geschäft mit nachhaltigen Lösungen in unserem Geschäftsmodell zu verankern. Wir sehen die Transformation als einzigartige Wachstumsmöglichkeit – nicht erst in der Zukunft, sondern bereits heute.

Nexigen®

Unter der Dachmarke Nexigen® bündeln wir konzernweit unser Angebot an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen und bieten transparente CO₂-reduzierte Lösungen in den Bereichen Werkstoffe, Anarbeitung, Logistik, Zirkularitätslösungen (sogenannte „Closed Loops“) und umfassende Beratungsleistungen im Bereich nachhaltiger Kundenlösungen („Sustainability Advisory Services“) an. Damit erleichtern wir unseren Kunden schon heute die Beschaffung von CO₂-reduzierten Stahl- und Metallprodukten und ermöglichen ihnen durch intelligente Software-Lösungen Transparenz über den CO₂-Fußabdruck ihrer eingekauften Produkte. Um unsere Kunden beim Aufbau nachhaltiger Wertschöpfungsketten optimal zu unterstützen, haben wir Bewertungsskalen für unsere CO₂-reduzierten Stahl-, Edelstahl- und Aluminiumprodukte entwickelt. Unsere Skalen basieren auf internationalen, wissenschaftlich fundierten Standards und kategorisieren die CO₂-reduzierten Werkstoffe anhand ihrer zertifizierten Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohstoffgewinnung über die Produktion bis zur Anarbeitung („Cradle-to-Klößner Exit Gate“). Sie dienen als Orientierungshilfe und Vergleichsinstrument für Kunden bei der Bestimmung des CO₂-Fußabdrucks von Endprodukten. Durch Partnerschaften bieten wir unseren Kunden bereits heute CO₂-reduzierte Stahl- und Metallprodukte an.



Darüber hinaus stellen wir unseren Kunden für nahezu unser gesamtes Produktportfolio den individualisierten CO₂-Fußabdruck eines einzelnen Produkts, den Product Carbon Footprint oder kurz PCF, zur Verfügung. Damit können Kunden verlässlich, transparent und einfach nachvollziehen, wie das CO₂-Profil eines bei Klößner & Co gekauften Produkts aussieht. Mit dem „Nexigen® PCF Algorithm“ haben wir ein innovatives Tool entwickelt, dessen automatisierte PCF-Berechnungsmethodik vom TÜV SÜD zertifiziert wurde. Der „Nexigen® PCF Algorithm“ richtet sich bei der Berechnung des Product Carbon Footprints nach dem international anerkannten Greenhouse Gas Protocol sowie der ISO 14067 ref. 14040 und 14044 und kalkuliert im Rahmen dieser Standards die „Cradle-to-Customer Entry Gate“-Emissionen des Produkts. Damit erhalten unsere Kunden Informationen über den CO₂-Fußabdruck ihrer Materialien und können auf dieser Basis nachhaltigere Produktentscheidungen treffen.



Zudem gehen wir mit der Einführung von „Nexigen® Data Services“ zur aktiven Steuerung von CO₂-Produktemissionen einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Dekarbonisierung der Stahl- und Metallindustrie. Mit dieser Technologielösung können Kunden auf einen Blick die CO₂-Emissions-Historie („Cradle-to-Customer Entry Gate“) sämtlicher bereits durch Klöckner & Co bezogener Produkte digital einsehen und erhalten automatisiert Vorschläge für alternative, CO₂-reduzierte Produkte und somit Reduktionspotenziale im Vergleich zu vorherigen Bestellungen.

Für die Schaffung von Transparenz über den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte als Mehrwert für die Branche, aber auch andere Sektoren, wurden wir mit dem Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024 des Deutschen Instituts für Service-Qualität (DISQ) in Partnerschaft mit dem Nachrichtensender ntv und dem DUP UNTERNEHMER-Magazin ausgezeichnet. In der Kategorie „Lieferkette“ belegten wir mit unserer Initiative „Nexigen® – Green Steel“ den ersten Platz. Nominiert wurden rund 350 Projekte in 28 Kategorien. Für die Prüfung und Bewertung war eine hochkarätig besetzte Expertenjury verantwortlich.

Neben den strategischen Chancen, die wir in der nachhaltigen Transformation der Stahlindustrie sehen, übernehmen wir Verantwortung für die Reduktion unserer eigenen Emissionen sowie die der uns vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten. So haben wir die Reduktion von CO₂-Emissionen als nichtfinanzielles Ziel für die variable Vergütung des Vorstands, des gesamten ersten Managementlevels unterhalb des Konzernvorstands sowie weiterer Führungskräfte auf den Leveln zwei und drei aufgenommen.

Unsere CO₂-Net-Zero-Ziele sind von der Science Based Targets initiative (SBTi) im regulären Verfahren als wissenschaftlich fundiert anerkannt. Damit bekennt sich Klöckner & Co dazu, die Emissionen in Scope-1 & -2 sowie die direkt beeinflussbaren Scope-3-Emissionen bis 2040 und in der gesamten Wertschöpfungskette bis zum Jahr 2050 auf Net Zero zu senken.

Wir konzentrieren uns auf konkrete Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen und arbeiten eng mit Kunden und Lieferanten zusammen, um dieses Ziel zu erreichen. Da es sich hierbei um einen kontinuierlichen und langfristigen Prozess handelt, kompensieren wir zusätzlich zu unseren Reduktionsmaßnahmen unsere gesamten Scope-1- und -2-Emissionen, ohne diese jedoch zu verrechnen.]

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die globale Wirtschaft zeigte sich im ersten Halbjahr 2024 grundsätzlich widerstandsfähig. Trotz des insgesamt herausfordernden Umfelds und einer weiterhin hohen Inflation wurde eine globale Rezession vermieden und insbesondere Schwellenländer konnten positive Impulse für die Weltwirtschaft setzen. Insgesamt sind die globalen Inflationsraten im Berichtszeitraum weiter gesunken, sodass die internationalen (Finanz-)Märkte positiv auf die Aussicht einer lockeren Geldpolitik reagierten. Die USA haben den Wachstumstrend, den sie vor der COVID-19-Pandemie hatten, bereits deutlich überschritten, während die Eurozone und China Schwierigkeiten haben, diesen zu erreichen. Auch wenn die Konsensprognosen für die Senkung der Leitzinsen kontinuierlich nach hinten verschoben wurden, haben die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of Canada die ersten Zinssenkungen der G7-Länder durchgeführt. Generell wird davon ausgegangen, dass die erwarteten Zinssenkungen langsamer durchgeführt werden als ursprünglich prognostiziert.

Die USA verzeichneten im zweiten Quartal 2024 ein leichtes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,9 % gegenüber dem Vorjahresquartal, stark getrieben von den staatlichen Subventionsprogrammen wie dem „Creating Helpful Incentives to Produce Semiconductors Act (CHIPS)“ und dem „Inflation Reduction Act (IRA)“. Der Arbeitsmarkt ist weiterhin angespannt, wobei jüngste Indikatoren auf eine leichte Entspannung hindeuten. Die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt zusammen mit dem starken privaten Konsum üben einen anhaltenden Aufwärtsdruck auf die Inflation aus, die im Berichtszeitraum jedoch weiter reduziert werden konnte.

In der Eurozone blieb das BIP im zweiten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant (+0,5 %). Die Wirtschaftstätigkeit in der Eurozone wurde von dem hohen Zinsniveau, dem anhaltend schwachen privaten Konsum und den weiterhin hohen Energiepreisen gedämpft. In Anbetracht der sinkenden Inflation hat die EZB zum Ende des Berichtszeitraums die Zinsen gesenkt und damit positive Impulse für die Wirtschaft in der Eurozone gesetzt.

Das Bruttoinlandsprodukt in China verzeichnete im zweiten Quartal 2024 einen leichten Anstieg von 4,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die chinesische Wirtschaft profitierte von einer höheren Produktionsnachfrage, stabilen Beschäftigungsquoten und einem verbesserten Geschäftsklima. Im Wesentlichen getrieben durch stark gesunkene inländische Lebensmittelpreise sank die Inflation in China im Betrachtungszeitraum. Eine weiterhin hohe Jugendarbeitslosigkeit im ersten Halbjahr 2024 sowie die anhaltende Immobilienkrise beeinträchtigten das Wirtschaftswachstum in China.

Entwicklung des BIP (in %)	Q2 2024 vs. Q2 2023
USA	2,9
Mexiko	2,1
Brasilien	1,7
Europa^{*)}	0,5
Deutschland	0,0
Schweiz	1,4
China	4,7

^{*)} Euroraum.

Quelle: Bloomberg, Oxford Economics, teilweise vorläufige Schätzungen.

Branchenspezifische Situation

Nach Angaben des Weltstahlverbandes (World Steel Association) lag die weltweite Produktion von Rohstahlprodukten im ersten Halbjahr 2024 bei rund 954,6 Mio. Tonnen und blieb somit nahezu konstant im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (+/- 0,0 %). In den USA nahm das Produktionsvolumen leicht um 2,4 % ab, während es in der EU konstant blieb (+0,9 %). In China sank die Produktion leicht um 1,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Entwicklung Kernabnehmerbranchen

BAUINDUSTRIE

Die Bauwirtschaft in den USA konnte in den ersten sechs Monaten des aktuellen Jahres laut Oxford Economics deutlich wachsen (+7 %). Die größten Treiber für das Wachstum in der US-amerikanischen Bauindustrie blieben die staatlichen Infrastrukturprogramme wie der „Infrastructure Investment and Jobs Act“ sowie der „Inflation Reduction Act“. Ein Wachstumsdämpfer blieb der weiterhin bestehende Fachkräftemangel, wobei sich zum Ende des Berichtszeitraums eine leichte Entspannung zeigte. Die Bauindustrie in der Eurozone zeigte im ersten Halbjahr ein leichtes Wachstum von 1 %, während die Bauindustrie in der Schweiz leicht zurückging (-1 %). Die Branche profitierte weiterhin von der steigenden Nachfrage nach Wohnraum aufgrund der Zuwanderung sowie von Subventionen für nachhaltige Bauprojekte. Auch in Europa dämpfte der anhaltende Fachkräftemangel in der Bauindustrie den gesamten Sektor.

MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

Laut Schätzungen von Oxford Economics verzeichnete der Maschinen- und Anlagenbau in den USA im Berichtszeitraum eine nahezu konstante Entwicklung (-0,2 %). Der Sektor wurde von einem weiterhin starken Endverbrauchermarkt sowie einer attraktiven Fiskalpolitik und anhaltenden Investitionen begünstigt. Die unverändert restriktive Geldpolitik der amerikanischen Zentralbank und die damit verbundenen erhöhten Finanzierungskosten dämpften den Sektor hingegen. In Europa zeigt die Branche im Berichtszeitraum einen leichten Rückgang (-4 %). Der Sektor wurde unterstützt durch eine resiliente Automobilindustrie, aber gedämpft durch hohe Finanzierungskosten im Zuge der straffen Geldpolitik in der Eurozone.

AUTOMOBILINDUSTRIE

Der Absatz der US-amerikanischen Automobilindustrie konnte nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 um rund 2 % leicht gesteigert werden. Im gleichen Zeitraum konnte der Absatz der mexikanischen Automobilindustrie deutlich um 12 % wachsen. In Deutschland konnte die Automobilindustrie nach Angaben des VDA im ersten Halbjahr ein deutliches Wachstum von rund 5 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen, auch aufgrund eines niedrigen Vorjahresniveaus. Trotz des Anstiegs bleibt der Abstand zum Vorkrisenniveau 2019 deutlich. Die deutsche Automobilbranche leidet weiterhin unter den hohen Zinsen und der damit verbundenen niedrigen Nachfrage. Der Automobilmarkt in China konnte laut VDA um rund 3 % leicht zulegen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Veräußerung unseres Distributionsgeschäfts in Frankreich, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden und Belgien konnte im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Verkaufsgruppe wird in diesem Zwischenbericht gemäß IFRS 5 als „Nicht fortgeführte Aktivität (Discontinued Operations)“ ausgewiesen. Für die nicht fortgeführten Aktivitäten werden bis zur Entkonsolidierung alle Aufwendungen und Erträge separat in der Gewinn- und Verlustrechnung und alle Cashflows separat in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen. Auch der Vorperiodenausweis ist entsprechend angepasst. Die Entkonsolidierung hat mit Wirkung zum 29. Februar 2024 stattgefunden.

Die wesentlichen Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage für das zweite Quartal bzw. das erste Halbjahr 2024 stellen sich wie folgt dar. Nähere Informationen sind der Textziffer 4 (Besondere Ergebniseinflüsse) des verkürzten Zwischenabschlusses zu entnehmen.

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

(in Mio. €)	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Absatz (Tt)	1.164	1.044	2.304	2.131
Umsatzerlöse	1.765	1.754	3.502	3.594
Rohertrag ^{*)}	294	296	590	607
Rohertragsmarge (in %)	16,6	16,9	16,9	16,9
EBITDA ^{**)}	42	65	79	135
EBITDA-Marge (in %)***)	2,4	3,7	2,3	3,7
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	42	65	83	130

*) Rohertrag = Umsatzerlöse / Materialaufwand + Bestandsveränderungen.

***) EBITDA = Rohertrag + aktivierte Eigenleistungen + sonstige betriebliche Erträge / Personalaufwand / sonstige betriebliche Aufwendungen.

****) EBITDA-Marge = EBITDA / Umsatzerlöse.

WEITERE KENNZAHLEN

(in Mio. €)	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023
Net Working Capital ^{*)}	1.506	1.489	1.696
Return on Capital Employed (ROCE) ^{**)}	1,6 %	2,6 %	6,0 %
Netto-Finanzverbindlichkeiten ^{***)}	779	775	596
Gearing ^{****)}	47 %	46 %	31 %
Leverage ^{*****)}	5,4x	4,1x	n.a.

*) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsvermögenswerte + Bonusforderungen an Lieferanten / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Vertragsverbindlichkeiten / erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

***) ROCE = EBIT / Eingesetztes Kapital = EBIT / (12-Monats-Durchschnitt der Summe aus lang- und kurzfristigen Vermögenswerten abzüglich Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Beteiligungen und langfristigen Wertpapieren des Anlagevermögens).

****) Netto-Finanzverbindlichkeiten = Finanzverbindlichkeiten lt. Konzernbilanz + Transaktionskosten / Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

*****) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerneigenkapital / Anteile nicht beherrschender Gesellschafter / Goodwill aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

*****) Leverage = Netto-Finanzverbindlichkeiten / EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten

Absatz und Umsatz

ABSATZ NACH SEGMENTEN

<i>(in Tt)</i>	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Kloeckner Metals Americas	741	598	1.456	1.197
Kloeckner Metals Europe	423	446	848	934
Konzernabsatz	1.164	1.044	2.304	2.131

In den ersten sechs Monaten 2024 wurde im Konzern ein Absatz von 2,3 Mio. Tonnen erzielt, was einem deutlichen Anstieg von 8,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der Anstieg ist vor allem auf die im zweiten Halbjahr 2023 vollzogenen Akquisitionen in Mexiko und den USA zurückzuführen. Das zeigt sich auch im Segment Kloeckner Metals Americas: Trotz anhaltend rückläufiger Preisentwicklung, die mit einer abwartenden Kundennachfrage einherging, konnte im ersten Halbjahr 2024 in diesem Segment eine deutliche Absatzsteigerung von 21,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1,5 Mio. Tonnen erzielt werden. Im Segment Kloeckner Metals Europe führte insbesondere das weiterhin herausfordernde makroökonomische Umfeld im ersten Halbjahr 2024 zu einem deutlichen Nachfragerückgang von 9,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 0,8 Mio. Tonnen.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

<i>(in Mio. €)</i>	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Kloeckner Metals Americas	1.050	930	2.081	1.859
Kloeckner Metals Europe	714	824	1.421	1.735
Konzernumsatz	1.765	1.754	3.502	3.594

Die auf Gruppenebene im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegenen Mengen konnten die niedrigeren Preisniveaus im ersten Halbjahr 2024 nicht kompensieren, sodass der Umsatz leicht von 3,6 Mrd. € auf 3,5 Mrd. € (– 2,6 %) sank. Bereinigt um positive Wechselkurseffekte lag der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2024 bei – 2,9 %.

Ergebnis

(in Mio. €)	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Umsatzerlöse	1.765	1.754	3.502	3.594
Rohertrag	294	296	590	607
Rohertragsmarge (in %)	16,6	16,9	16,9	16,9
OPEX ^{*)}	- 252	- 231	- 511	- 472
EBITDA	42	65	79	135
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten ^{**)}	42	65	83	130
EBIT	11	38	16	81
EBT	- 5	29	- 16	63
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	- 18	15	- 26	39
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 5	- 3	- 29	- 35
Konzernergebnis	- 23	12	- 55	4

^{*)} OPEX = aktivierte Eigenleistungen + sonstige betriebliche Erträge ./ Personalaufwand ./ sonstige betriebliche Aufwendungen.

^{**)} Bereinigungen 1. Halbjahr 2024: Ertrag aus einer Standortschließung und -verkauf (0,3 Mio. €) sowie Aufwendungen aus einer Standortrestrukturierung (0,3 Mio. €) im Segment Kloeckner Metals Americas. Aufwendungen aus Restrukturierung (0,2 Mio. €) im Segment Kloeckner Metals Europe. Risikoübernahme aus dem Verkauf von Teilen des europäischen Distributionsgeschäfts (4 Mio. €) im Segment Holding und weitere Konzerngesellschaften.
Bereinigungen 1. Halbjahr 2023: Erträge aus Veräußerung eines Geschäftszweiges im Segment Kloeckner Metals Europe (5 Mio. €).

Der Rohertrag lag in der ersten Jahreshälfte mit 590 Mio. € um 17 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 607 Mio. €. Maßgebliche Ursache für den Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum war die deutliche Korrektur der Stahlpreise im Laufe des Berichtszeitraums. Trotz des anhaltend herausfordernden makroökonomischen Umfeldes, insbesondere in Europa, liegt die Rohertragsmarge des Halbjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert bei 16,9 %. Im zweiten Quartal 2024 zeigt sich eine leichte Reduzierung der Rohertragsmarge um 0,3 Prozentpunkte auf 16,6 %, die im Segment Kloeckner Metals Americas durch die im Vergleich zu den Einkaufspreisen überproportional stärker gesunkenen Verkaufspreise begründet ist (19,0 % auf 16,6 %). Im Segment Kloeckner Metals Europe stieg die Rohertragsmarge im zweiten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 14,5 % auf 16,7 %.

Die übrigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (OPEX) entwickelten sich wie folgt:

OPEX

(in Mio. €)	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Sonstige betriebliche Erträge	7	5	14	15
Personalaufwand	- 135	- 125	- 274	- 255
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 124	- 111	- 252	- 233
OPEX	- 252	- 231	- 511	- 472

Die Vergleichbarkeit der OPEX zum Vorjahr ist aufgrund von Sondereffekten eingeschränkt. So sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht wiederkehrende Restrukturierungsaufwendungen von 4 Mio. € enthalten, wohingegen in den sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahreszeitraumes nicht wiederkehrende Erträge aus dem Verkauf eines Geschäftszweiges in Deutschland von 5 Mio. € enthalten sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im ersten Halbjahr 2024 um 19 Mio. € auf 252 Mio. € angestiegen, davon 2 Mio. € währungsbedingt. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Veränderungen im Konsolidierungskreis durch die Akquisitionen in Mexiko sowie gestiegene Logistik- und Verpackungskosten zurückzuführen.

Insgesamt sind die OPEX von 472 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 39 Mio. € auf 511 Mio. € gestiegen. Währungsbereinigt beträgt die Steigerung der OPEX ebenfalls 39 Mio. €.

Das operative Ergebnis (EBITDA) des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 79 Mio. € nach 135 Mio. € im Vorjahr.

EBITDA NACH SEGMENTEN (BEREINIGT UM WESENTLICHE SONDEREFFEKTE)

(in Mio. €)	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Kloeckner Metals Americas	41	65	84	111
Kloeckner Metals Europe	-1	4	-3	28
Holding und weitere Konzerngesellschaften	2	-4	2	-9
Bereinigtes EBITDA des Klöckner & Co-Konzerns	42	65	83	130
Nettobereinigungen	-	-	-4	5
EBITDA	42	65	79	135

Bereinigungen 1. Halbjahr 2024:

Ertrag aus einer Standortschließung und -verkauf (0,3 Mio. €) sowie Aufwendungen aus einer Standortrestrukturierung (0,3 Mio. €) im Segment Kloeckner Metals Americas. Aufwendungen aus Restrukturierung (0,2 Mio. €) im Segment Kloeckner Metals Europe. Risikoübernahme aus dem Verkauf von Teilen des europäischen Distributionsgeschäfts (4 Mio. €) im Segment Holding und weitere Konzerngesellschaften.

Bereinigungen 1. Halbjahr 2023:

Erträge aus Veräußerung eines Geschäftszweiges im Segment Kloeckner Metals Europe (5 Mio. €).

Klöckner & Co erzielte im zweiten Quartal 2024 trotz des herausfordernden Umfelds ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 42 Mio. €, das preisbedingt jedoch deutlich unterhalb des Ergebnisses des Vorjahresquartals lag (Q2 2023: 65 Mio. €). Das Halbjahresergebnis vor wesentlichen Sondereffekten betrug 83 Mio. € nach 130 Mio. € in 2023. Die Ergebnisse der Vergleichszeiträume des Vorjahres waren durch ein insgesamt vorteilhafteres Marktumfeld begünstigt worden.

In dem Segment Kloeckner Metals Americas zeigte sich im ersten Halbjahr 2024 eine deutliche Korrektur der Stahlpreise. Im Vergleich zu Europa konnte dennoch insgesamt von besseren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen profitiert werden, sodass im ersten Halbjahr 2024 ein operatives Ergebnis vor wesentlichen Sondereffekten von 84 Mio. € erzielt werden konnte (1. Hj. 2023: 111 Mio. €).

Im Segment Kloeckner Metals Europe sorgte das anhaltend herausfordernde makroökonomische Umfeld für einen Rückgang des operativen Ergebnisses vor wesentlichen Sondereffekten auf -3 Mio. € nach 28 Mio. € im ersten Halbjahr 2023. Im Wesentlichen führten niedrigere Absatzmengen und anhaltende Preiskorrekturen im ersten Halbjahr 2024 zu einem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeren Rohertrag.

ÜBERLEITUNG ZUM KONZERNERGEBNIS

<i>(in Mio. €)</i>	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
EBITDA	79	135
Abschreibungen und Wertminderungen	– 63	– 54
EBIT	16	81
Beteiligungsergebnis	– 1	– 2
Finanzergebnis	– 31	– 16
EBT	– 16	63
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 10	– 24
<i>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</i>	– 26	39
<i>Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</i>	– 29	– 35
Konzernergebnis	– 55	4

Die Abschreibungen und Wertminderungen (exklusive Bestandsabschreibungen) lagen mit 63 Mio. € aufgrund gesteigener Investitionen über dem Wert des Vorjahres von 54 Mio. €.

Im Berichtszeitraum ergab sich ein EBIT von 16 Mio. € nach 81 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Das Beteiligungsergebnis enthält im Wesentlichen die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligungen.

Das Finanzergebnis lag bei – 31 Mio. € nach – 16 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung ist auf eine höhere durchschnittliche Verschuldung im ersten Halbjahr 2024 und auf ein gestiegenes Zinsniveau im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Aufgrund des positiven Ergebnisses im Segment Kloeckner Metals Americas ergab sich eine Ertragsteuerbelastung für das erste Halbjahr 2024 von 10 Mio. € (1. Hj. 2023: 24 Mio. €).

Insgesamt ergab sich damit ein negatives Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten von 26 Mio. € nach einem positiven Ergebnis von 39 Mio. € im ersten Halbjahr 2023. Das negative Konzernergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten betrug im Berichtszeitraum 29 Mio. € und ist im Wesentlichen durch negative Entkonsolidierungseffekte aus dem Verkauf von Teilen des Distributionsgeschäfts in Europa bedingt. Insgesamt betrug das negative Konzernergebnis im Berichtszeitraum 55 Mio. € nach einem positiven Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2023 von 4 Mio. €.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie der fortgeführten Aktivitäten betrug – 0,27 € nach 0,39 € im Vorjahr sowie das unverwässerte Ergebnis je Aktie der nicht fortgeführten Aktivitäten – 0,29 € nach – 0,35 € im Vorjahr.

Vermögenslage, Bilanzstruktur, Konzern-Kapitalflussrechnung

<i>(in Mio. €)</i>	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte	1.159	1.132
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.401	1.400
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ^{*)}	930	773
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	110	87
Liquide Mittel	133	155
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	-	321
Vermögen	3.733	3.867
Eigenkapital	1.720	1.755
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	23	25
Finanzverbindlichkeiten	669	742
Sonstige langfristige Schulden	80	81
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	240	186
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ^{**)}	825	684
Sonstige kurzfristige Schulden	175	151
Verbindlichkeiten, die direkt mit als zur Veräußerung klassifizierten Vermögenswerten verbunden sind	-	245
Gesamtkapital	3.733	3.867

^{*)} Einschließlich Vertragsvermögenswerten und Bonusforderungen an Lieferanten.

^{**)} Einschließlich Vertragsverbindlichkeiten und erhaltener Anzahlungen auf Bestellungen.

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2024 betrug 3.733 Mio. € und ist aufgrund der Entkonsolidierung des Distributionsgeschäftes von vier europäischen Landesgesellschaften im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres 2023 zurückgegangen.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit 1.159 Mio. € leicht über dem Niveau vom 31. Dezember 2023 (1.132 Mio. €). Die Erhöhung ist mit 12 Mio. € auf Zugänge im Sachanlagevermögen zurückzuführen. Gegenläufig dazu entwickelten sich die immateriellen Vermögenswerte (- 11 Mio. €), überwiegend bedingt durch planmäßige Abschreibungen. Dabei standen bei den Sachanlagen Zugängen aus der Investitionstätigkeit von 45 Mio. € und dem Abschluss von Leasingverträgen gemäß IFRS 16 von 18 Mio. € planmäßige Abschreibungen von 48 Mio. € gegenüber.

Das Eigenkapital sank leicht von 1.755 Mio. € auf 1.720 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insbesondere das im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Konzernergebnis, die im Mai 2024 erfolgte Dividendenausschüttung von 20 Mio. € und der Entkonsolidierungsverlust. Dennoch lag die Eigenkapitalquote mit 46 % über dem Niveau zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (31. Dezember 2023: 45 %).

Das Net Working Capital entwickelte sich wie folgt:

NET WORKING CAPITAL

(in Mio. €)	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023
Vorräte	1.401	1.400	1.517
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	846	660	987
Vertragsvermögenswerte	58	59	65
Bonusansprüche an Lieferanten	26	54	18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ^{*)}	- 825	- 684	- 891
Net Working Capital	1.506	1.489	1.696

^{*)} Einschließlich Vertragsverbindlichkeiten und erhaltener Anzahlungen auf Bestellungen.

Insgesamt lag die Mittelbindung um 17 Mio. € über dem Wert zum Jahresende 2023.

Die liquiden Mittel betragen 133 Mio. € nach 155 Mio. € zum 31. Dezember 2023.

STABILES FINANZIERUNGSPORTFOLIO

Der Klöckner & Co-Konzern verfügt über ein diversifiziertes Finanzierungsportfolio mit einem Gesamtvolumen von rund 1,5 Mrd. € (ohne Leasing). Zur Stärkung der finanziellen Flexibilität hat Klöckner & Co im Februar 2024 das Volumen des Syndizierten Kredits von 250 Mio. € auf 400 Mio. € aufgestockt. Alle weiteren vertraglichen Regelungen einschließlich der Konditionen und der Laufzeit gelten unverändert fort. Die Kerninstrumente der Konzernfinanzierung verfügen über eine volumengewichtete Restlaufzeit von rund zwei Jahren.

NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

(in Mio. €)	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023
Netto-Finanzverbindlichkeiten ^{*)}	779	775	596
Gearing (Netto-Finanzverbindlichkeiten / Eigenkapital ^{**})	47 %	46 %	31 %
Leverage (Netto-Finanzverbindlichkeiten / EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten)	5,4x	4,1x	n.a.

^{*)} Netto-Finanzverbindlichkeiten der fortgeführten Aktivitäten, d.h. unter Berücksichtigung von IFRS 5-Umgliederungen.

^{**}) Konzerneigenkapital /. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter /. Goodwill aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten liegen mit 779 Mio. € auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2023.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

<i>(in Mio. €)</i>	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	61	33	18	79
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21	-24	-44	-30
Free Cashflow	41	9	-26	49
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7	-14	-75	-138

Trotz des anhaltend herausfordernden Marktumfeldes wurde ein positiver Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von 61 Mio. € im zweiten Quartal bzw. 18 Mio. € im ersten Halbjahr 2024 erzielt. Im Vergleichszeitraum betragen die Mittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit 33 Mio. € im zweiten Quartal 2023 bzw. 79 Mio. € im ersten Halbjahr 2023.

Aufgrund der Auszahlungen für Investitionen von 47 Mio. €, denen Zuflüsse aus Desinvestitionen in Höhe von insgesamt 3 Mio. € gegenüberstanden, ergab sich insgesamt ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von 44 Mio. € (1. Hj. 2023: Mittelabfluss 30 Mio. €).

Damit ergab sich im zweiten Quartal 2024 ein Free Cashflow von 41 Mio. € bzw. im ersten Halbjahr 2024 von -26 Mio. € nach 9 Mio. € im zweiten Quartal des Vorjahres bzw. 49 Mio. € im ersten Halbjahr 2023.

Bezogen auf das erste Halbjahr 2024 betrug der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit infolge der gestiegenen Netto-Finanzverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum -75 Mio. € (1. Hj. 2023: -138 Mio. €).

Makroökonomische Perspektiven und wesentliche Chancen und Risiken

Erwartungen Weltwirtschaftswachstum

Die Weltwirtschaft wird laut Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2024 um 3,2 % wachsen. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird durch die langfristigen Folgen der COVID-19-Pandemie sowie die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine gebremst. Die weltweite Wirtschaft wird durch die zunehmende Fragmentierung der globalen Märkte, die notwendigen Maßnahmen zur Senkung der Inflation und die Verringerung der staatlichen Unterstützung wegen hoher Schulden gebremst. Das globale Inflationsniveau hat sich seit seinem Höchststand im zweiten Quartal 2022 bereits halbiert, was vor allem auf den Rückgang der Energie- und Lebensmittelpreise zurückzuführen ist. Der jährliche Durchschnitt von 3,5 % aus der Zeit vor der COVID-19-Pandemie ist aber noch nicht erreicht. Insgesamt dürften die globalen Inflationsraten infolge der geldpolitischen Straffung weiter zurückgehen, was den Weg für weitere Zinssenkungen ebnet würde.

Der IWF erwartet für die USA im Jahr 2024 ein leichtes Wirtschaftswachstum von 2,6 %. Die anhaltend hohen Zinsen stellen jedoch auch im Gesamtjahr 2024 eine Herausforderung für das US-amerikanische Wirtschaftswachstum dar. Der Arbeitsmarkt sollte auch im restlichen Jahresverlauf angespannt bleiben, wobei die USA weiterhin ein moderates Lohnwachstum aufweisen, ohne dass sich eine Lohn-Preis-Spirale etabliert hat. Darüber hinaus dürfte die US-amerikanische Wirtschaft auch im restlichen Jahresverlauf von den staatlichen Subventionsprogrammen profitieren.

Für die Wirtschaft in der Eurozone prognostiziert der IWF für das Jahr 2024 eine nahezu konstante Entwicklung (+ 0,9 %). Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die ersten geldpolitischen Lockerungen umgesetzt und begonnen, die historische Serie von Zinserhöhungen rückgängig zu machen. Diese Zinssenkung signalisiert einen Wendepunkt in der aktuellen Geldpolitik und bringt Erleichterungen für Haushalte, verschuldete Staaten und Unternehmen, die aufgrund hoher Kreditkosten ihre Investitionen zurückgefahren hatten. Ein stärkeres Wirtschaftswachstum im Jahr 2024 wird in der Eurozone von einer schwachen Verbraucherstimmung und von den anhaltenden Auswirkungen der hohen Energiepreise gedämpft.

Die chinesische Wirtschaft wird laut Schätzungen des IWF im Gesamtjahr 2024 deutlich um 5,0 % wachsen, nachdem sie im vergangenen Jahr von Nachholeffekten im Zuge der Lockerung der Zero-COVID-Strategie und expansiver Fiskalpolitik profitieren konnte. Darüber hinaus dämpft die Immobilienkrise die wirtschaftliche Entwicklung in China und eine weitere Verschärfung der Krise stellt ein Abwärtsrisiko für die gesamte chinesische Wirtschaft dar.

Erwartete Entwicklung des BIP (in %)	2024e
USA	2,6
Mexiko	2,2
Brasilien	2,1
Europa^{*)}	0,9
Deutschland	0,2
Schweiz	1,3
China	5,0

*) Eurozone.

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), Bloomberg.

Erwartete Entwicklung der Stahlbranche

Für das Gesamtjahr 2024 prognostiziert der Weltstahlverband (World Steel Association) einen leichten Anstieg der weltweiten Stahlnachfrage um 1,7 % auf rund 1.793 Mio. Tonnen. Für die nordamerikanische Freihandelszone (USMCA) wird ein leichter Anstieg von 1,4 % und für die Europäische Union, zusammen mit dem Vereinigten Königreich, eine im Vergleich zum Vorjahr leicht steigende Nachfrage von 2,9 % erwartet. Für Süd- und Zentralamerika (-0,5 %) und China (+/- 0,0 %) prognostiziert der Verband eine konstante Entwicklung der Stahlnachfrage.

Erwartete Entwicklung der Kernabnehmerbranchen

BAUINDUSTRIE

Die Bauindustrie in den USA wird nach Schätzungen von Oxford Economics im Jahr 2024 deutlich um rund 5 % wachsen. Zwar belasten weiterhin hohe Zinsen den privaten Wohnungsbau und der Fachkräftemangel bleibt auch im US-amerikanischen Baugewerbe hoch, jedoch kann die Branche in hohem Maße von staatlichen Subventionen profitieren. In der Eurozone wird die Bauindustrie nach Schätzungen von Oxford Economics im Jahr 2024 leicht um rund 2 % wachsen, während für die Bauindustrie in der Schweiz ein leichter Rückgang von rund 1 % prognostiziert wird. Eine Verbesserung in der Branche ist vor allem durch die Senkung der Zinsen bedingt, während die weiterhin hohe Migration die Nachfrage nach neuem Wohnraum begünstigt. Auch durch Initiativen für die Unterstützung von nachhaltigen Bauprojekten kann die Branche profitieren, während der Fachkräftemangel die Entwicklung der Baubranche weiter bremsen sollte.

MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

Der US-amerikanische Maschinen- und Anlagenbau wird sich im Jahr 2024 laut Oxford Economics im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant entwickeln (-0,7 %). Zwar begünstigt ein weiterhin starker Endverbrauchermarkt die Nachfrage, jedoch dämpfen die fortwährend restriktive Geldpolitik und die damit gestiegenen Finanzierungskosten sowie die rückläufigen Unternehmensinvestitionen den Sektor. In der Eurozone wird für den Maschinen- und Anlagenbau ein leichter Rückgang von 3 % im Jahr 2024 erwartet. Der Sektor wird von hohen Finanzierungskosten und niedrigen Auftragseingängen als Folge des weiterhin hohen Zinsniveaus belastet. Weitere Zinssenkungen könnten mittelfristig positive Impulse für den gesamten Sektor senden.

AUTOMOBILINDUSTRIE

Für 2024 erwartet Oxford Economics eine konstante Entwicklung des globalen Pkw-Marktes (+0,5 %). In Europa und Deutschland wird jeweils ein deutlicher Anstieg von 5 % prognostiziert. Für die USA und Mexiko erwartet Oxford Economics jeweils einen leichten Anstieg von 4 % in 2024 im Vergleich zum Vorjahr, während für China ein deutlicher Rückgang von 5 % prognostiziert wird.

Aktuelle Beurteilung der Chancen und Risiken

Die im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 71 bis 91 aufgeführten Aussagen des Chancen- und Risikoberichts gelten grundsätzlich weiterhin. Die Marktrisiken sind weiter dominant. Für Klöckner & Co ergibt sich das Marktrisiko im Wesentlichen aus der Nachfrage- und Preisentwicklung. Derzeit ist die Marktsituation gekennzeichnet durch deutlich gesunkene Marktpreise und eine zögerliche Nachfrage der Kunden.

In makroökonomischer Hinsicht bleiben die Märkte aktuell weiterhin angespannt, wenn auch stabil auf niedrigem Niveau. Vor dem Hintergrund einer rückläufigen Inflation senkte die Europäische Zentralbank zuletzt die Leitzinsen und gab damit der Wirtschaft im Euroraum, u. a. durch verbesserte Finanzierungsbedingungen, positive Impulse. Auch die Verfügbarkeit von Energie hat sich weiter normalisiert, wodurch die Energiepreise gefallen sind. Nichtsdestotrotz befinden sich diese weiterhin auf einem hohen Niveau. In den USA hat sich die Inflation u. a. durch die anhaltend hohen Zinsen ebenfalls weiter abgeschwächt; dort übt jedoch die weiterhin angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt Aufwärtsdruck aus. Insgesamt kann aber davon ausgegangen werden, dass aufgrund der straffen Geldpolitik sowohl in Europa als auch den USA die Inflationsraten weiter zurückgehen werden.

Die Erwartungen für das Wachstum der Weltwirtschaft sind grundsätzlich positiv, wenn auch aufgrund der unvermindert hohen geopolitischen Risiken und der anhaltenden globalen Handelskonflikte deutlich gedämpft. Der andauernde russische Angriffskrieg gegen die Ukraine birgt weiterhin das latente Risiko einer Eskalation, ebenso wie die angespannte Lage im Nahen Osten. Die Spannungen zwischen den USA und China um geopolitische Macht und Technologieführerschaft halten weiter an und drohen sich zu verschärfen. All dies wirkt sich negativ auf das Geschäftsklima und die Konsumentenstimmung und damit letztlich negativ auf die Nachfrage und die Stahlpreise aus. Von einer Entspannung der geopolitischen Lage würde die Wirtschaft hingegen profitieren. Mit der US-Präsidentenwahl im November rücken zudem politische Risiken wieder stärker in den Vordergrund. Bestehende Handelskonflikte könnten sich wieder verschärfen und protektionistische Maßnahmen verstärkt werden, mit negativen Auswirkungen für die Kernabnehmerbranchen von Klöckner & Co.

Weitere Risiken ergeben sich aus dem Mangel an gewerblichen Fachkräften und deren möglicher Abwanderung in besserbezahlte Branchen sowie aus Cyber-Risiken, die aufgrund von digitalen Wertschöpfungsketten und Prozessen stetig zunehmen.

Wesentliche Chancen hingegen liegen für Klöckner & Co vor allem in der Strategie „Klöckner & Co 2025: Leveraging Strengths“. Ihre Umsetzung soll Klöckner & Co als führenden One-Stop-Shop für Stahl, andere Werkstoffe, Ausrüstung und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika etablieren, das digitale Geschäft stärker mit dem physischen verbinden und unser internes sowie externes Netzwerk fortlaufend optimieren. Die Erwerbe des mexikanischen Service-Centers National Material of Mexico und des US-amerikanischen Metallkomponentenherstellers Industrial Manufacturing Services sowie der Verkauf von Teilen unseres europäischen Distributionsgeschäfts stärken unseren Fokus auf das höherwertige Geschäft und senken unsere Abhängigkeit von den volatilen Rohstoffmärkten. Ineffizienzen in der margenschwachen Stahl- und Metaldistribution entstehen nach wie vor hauptsächlich durch lineare Lieferketten und mangelnde Transparenz. Indem wir Drittanbieter einbinden und Kernprozesse sowohl digitalisieren als auch automatisieren, können wir bestehende Ineffizienzen in der Wertschöpfungskette eliminieren und unsere variablen Kosten erheblich reduzieren. Unsere Strategie zielt neben operativer Exzellenz ferner auf eine breitere Kundenbasis und einen höheren Anteil an den Einkaufsvolumina unserer Kunden ab, den sogenannten „Share of Wallet“. Schließlich ist sie auch auf nachhaltig finanziellen Erfolg ausgerichtet und beinhaltet die Reduktion unseres Umwelteinflusses, des CO₂-Fußabdrucks und die Nutzung von Chancen in Verbindung mit nachhaltigen Geschäftsmodellen. Mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen, gebündelt unter der Dachmarke „Nexigen®“, realisieren wir Wachstumschancen, z. B. durch ein umfangreiches Angebot von CO₂-reduzierten Produkten, die wir für unsere Kunden einfach und transparent kategorisieren und deren CO₂-Fußabdruck wir entlang der gesamten Lieferkette transparent berechnen.

Zusammenfassend bestehen für Klöckner & Co derzeit die wesentlichen Risiken in der Nachfrage- und Preisentwicklung, die starken Volatilitäten ausgesetzt sind und signifikant durch die konjunkturelle Entwicklung beeinflusst werden. Diese wiederum hängt stark von den weiteren geopolitischen, geoökonomischen und geldpolitischen Rahmenbedingungen ab. Vor diesem Hintergrund agiert Klöckner & Co stets mit erhöhter Um-, Weit- und Vorsicht. Neu auftretende Risiken werden frühzeitig erkannt und, soweit erforderlich oder wirtschaftlich sinnvoll, werden geeignete Gegenmaßnahmen getroffen. Die Strategie hat u. a. zum Ziel, die Resilienz gegenüber den genannten Risiken mittel- und langfristig zu stärken. Der Vorstand ist von der Wirksamkeit unseres Risikomanagementsystems überzeugt. Er geht darüber hinaus davon aus, dass Klöckner & Co alle bei der Aufstellung des Zwischenberichts bilanziell zu berücksichtigenden Risiken durch ausreichende Rückstellungen und Wertberichtigungen abgebildet hat. Aufgrund der ergriffenen und vorbereiteten Maßnahmen – insbesondere zur Liquiditätssicherung – kann der Vorstand aus heutiger Sicht keine Risiken erkennen, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden.

Für eine ausführliche Beschreibung des Risikomanagementsystems des Klöckner & Co-Konzerns verweisen wir auf die Seiten 71 ff. des Geschäftsberichts 2023.

Prognosebericht des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2023 beschriebene Prognose für das Jahr 2024 beruhte auf der Annahme einer graduellen Normalisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den für uns relevanten Absatzmärkten in Nordamerika und Europa. In Anbetracht dessen prognostizierten wir eine zunehmende Nachfragedynamik und demzufolge einen deutlich höheren Absatz im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023. Insgesamt blieb das makroökonomische Umfeld, insbesondere in Europa, weiter herausfordernd und die Nachfragedynamik entwickelte sich schwächer als ursprünglich prognostiziert. In Anbetracht dieser Entwicklungen rechnen wir nunmehr mit einer leichten Absatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Vor dem Hintergrund der schwächeren Nachfragedynamik und der deutlichen Stahlpreiskorrektur im Laufe des Berichtszeitraums rechnen wir beim Umsatz nunmehr mit einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

Trotz der erheblichen Preiskorrektur in einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld konnten wir im Berichtszeitraum ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 83 Mio. € erwirtschaften. Für das Geschäftsjahr 2024 prognostizieren wir aufgrund der vorgenannten Dynamiken nun ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 120 bis 180 Mio. €, nachdem wir zu Jahresbeginn noch von einem deutlichen Anstieg ausgegangen waren.

Wir rechnen für das Geschäftsjahr 2024 weiterhin mit einem erneut deutlich positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, wenn auch unterhalb des Vorjahresniveaus.

Prognose auf Segmentebene	Absatz (Tt)			Umsatz (Mio. €)		
	2023	Ursprüngliche Erwartung 2024	Angepasste Erwartung 2024	2023	Ursprüngliche Erwartung 2024	Angepasste Erwartung 2024
Kloekner Metals Americas	2.522	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Anstieg	3.831	Deutlicher Anstieg	Konstant
Kloekner Metals Europe	1.726	Deutlicher Anstieg	Konstant	3.126	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Rückgang
Holding und weitere Konzern- gesellschaften	-			-		
Konzern	4.248	Deutlicher Anstieg	Leichter Anstieg	6.957	Deutlicher Anstieg	Leichter Rückgang

	EBITDA vor Sondereffekten (Mio. €)			Cashflow aus betriebl. Tätigkeit (Mio. €)		
	2023	Ursprüngliche Erwartung 2024	Angepasste Erwartung 2024	2023	Ursprüngliche Erwartung 2024	Angepasste Erwartung 2024
Kloekner Metals Americas	186	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Rückgang	251	Deutlicher Rückgang	Leichter Anstieg
Kloekner Metals Europe	21	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Rückgang	42	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Rückgang
Holding und weitere Konzern- gesellschaften	- 2			17		
Konsolidierung	- 15			- 23		
Konzern	190	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Rückgang	287	Deutlicher Rückgang	Deutlicher Rückgang

„Konstant“ entspricht einer Veränderung von +/- 0-1 %, „leicht“ entspricht einer Veränderung von +/- >1-5 % und „deutlich“ einer Veränderung +/- >5 %.

Duisburg, den 1. August 2024

Klöckner & Co SE

Der Vorstand

Klößner & Co-Aktie

Stammdaten der Klößner & Co-Aktie

ISIN DE000KC01000 – WKN (Wertpapierkennnummer) KC0100

Börsenkürzel: KCO

Bloomberg: KCO GY

Reuters Xetra: KCOGn.DE

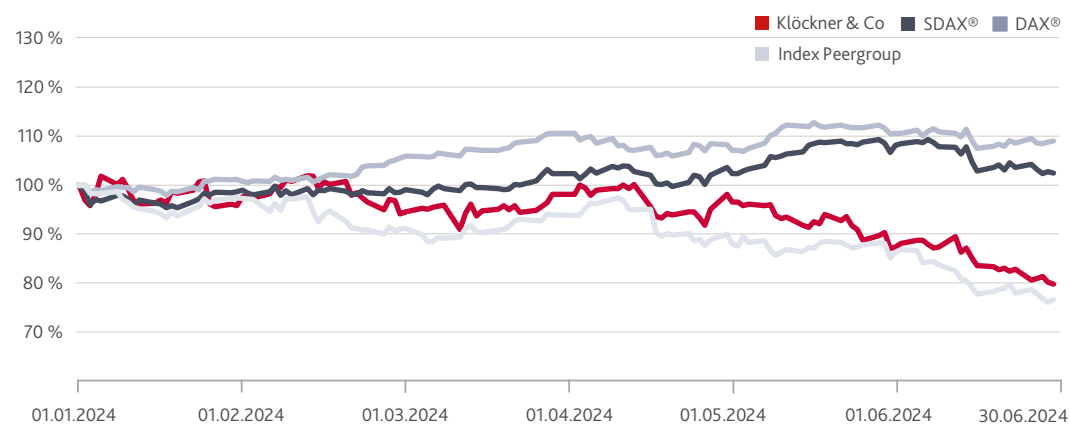
Im SDAX® notiert

AKTIENKURSENTWICKLUNG

Die internationalen Kapitalmärkte blieben in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 volatil und waren von der Geldpolitik und den geopolitischen Spannungen beeinflusst. Im Vergleich zum Schlusskurs des Jahres 2023 von 6,87 € verlor die Klößner & Co-Aktie im betrachteten Zeitraum rund 20 % und schloss am 28. Juni 2024 mit 5,52 €, was den Tiefstwert der Aktie im betrachteten Zeitraum darstellt. Der Höchstwert wurde mit 7,01 € am 12. Februar 2024 erreicht.

Die deutschen Indizes DAX® und SDAX® gewannen im selben Betrachtungszeitraum rund 9 % bzw. 3 % hinzu. Ein Index aus Peergroup-Unternehmen, der mit Klößner & Co vergleichbare Unternehmen (Mitglieder des Index sind neben thyssenkrupp, Salzgitter, ArcelorMittal, Voestalpine und Swiss Steel auch Reliance, Olympic Steel und Ryerson) betrachtet, verlor im Berichtszeitraum etwa 23 %.

PERFORMANCE KLÖCKNER & CO-AKTIE IM VERGLEICH ZU DAX®, SDAX® UND INDEX PEERGROUP (WERTE INDEXIERT)



Im ersten Quartal 2024 lag das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen bei etwa 0,7 Mio. €, während es im zweiten Quartal auf 0,6 Mio. € sank. Im Ranking der Deutschen Börse AG aus dem Juni 2024 belegt die Klößner & Co-Aktie den 149. Platz, bezogen auf die Freefloat-Marktkapitalisierung.

KENNZAHLEN ZUR KLÖCKNER & CO-AKTIE

		2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Grundkapital	€	249.375.000	249.375.000	249.375.000	249.375.000
Anzahl Aktien	Stück	99.750.000	99.750.000	99.750.000	99.750.000
Schlusskurs (Xetra, Close)	€	5,52	8,92	5,52	8,92
Börsenkapitalisierung	Mio. €	551	890	551	890
Höchstkurs (Xetra, Close)	€	6,89	10,06	7,01	10,60
Tiefstkurs (Xetra, Close)	€	5,52	8,83	5,52	8,83
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	99.175	180.148	101.167	257.273

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 23. Mai 2024 fand die 18. ordentliche Hauptversammlung der Klöckner & Co SE in Düsseldorf statt. Die Hauptversammlung konnte, wie auch im letzten Jahr, als Präsenzveranstaltung abgehalten werden. Zusätzlich konnten Aktionärinnen und Aktionäre sich im Online-Service auf der Klöckner & Co SE-Internetseite unter www.kloeckner.com für die Hauptversammlung anmelden, die Abstimmung vornehmen sowie die gesamte Hauptversammlung über einen Livestream verfolgen. Weiterhin wurden die Reden des Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. Dieter H. Vogel und des Vorsitzenden des Vorstands Guido Kerkhoff auf der Website öffentlich übertragen und sind dort auch weiterhin abrufbar. Insgesamt stimmten rund 61 % des stimmberechtigten Grundkapitals ab.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Gemäß der bis zum Ende des Berichtszeitraums erfolgten Stimmrechtsmitteilungen war die SWOCTEM GmbH (Prof. Dr.-Ing. E.h. Friedhelm Loh) mit 41,53 % unser größter Aktionär. Gemäß vorgenannter Stimmrechtsmitteilungen waren The Goldman Sachs Group, Inc., Amiral Gestion, Rossmann Beteiligungs GmbH und Dimensional Holdings Inc. mit Anteilen zwischen 3 % und 5 % (Stimmrechtsanteil aus Aktien und Instrumenten) weitere Aktionäre. Nach der Streubesitzdefinition der Deutschen Börse AG betrug der Freefloat zum Ende des Berichtszeitraums 58,47 %.

KAPITALMARKTKOMMUNIKATION

Im ersten Halbjahr 2024 informierten das Management und Mitglieder des Investor Relations-Teams an der Klöckner & Co SE interessierte Kapitalmarktteilnehmer auf fünf Konferenzen im In- und Ausland sowie in zahlreichen zusätzlichen Einzelgesprächen. Die Themenschwerpunkte der Investorengespräche waren dabei die Ergebnisse des Klöckner & Co-Konzerns, die Umsetzung der Strategie „Klöckner & Co 2025: Leveraging Strengths“, Fortschritte beim Aufbau nachhaltiger Wertschöpfungsketten sowie die globalen makroökonomischen Entwicklungen.

Es berichteten in den ersten sechs Monaten sechs Banken und Wertpapierhäuser in zahlreichen Researchberichten über Klöckner & Co. Davon empfahlen Ende Juni fünf Wertpapierhäuser die Klöckner & Co-Aktie zum „Kauf“, ein Haus gab die Empfehlung „Halten“ und keines riet zum „Verkauf“ der Aktie.

Darüber hinaus informiert Klöckner & Co alle Interessenten über aktuelle Entwicklungen im Konzern auf den Investor Relations-Internetseiten unter www.kloeckner.com/de/investoren. Diese umfassen u. a. Finanzberichte, Finanzkalender sowie aktuelle Daten zur Kursentwicklung der Aktie. Zudem veröffentlichen wir dort alle Informationen zur Hauptversammlung und zu weiteren Kapitalmarktveranstaltungen.

Interessierte Kapitalmarktteilnehmer können Klöckner & Co auch auf LinkedIn folgen, um Beiträge zu aktuellen Themen unseres Unternehmens, unserer Aktie und der Kapitalmarktstory zu erhalten. Über aktuelle Entwicklungen der Klöckner & Co SE halten wir unsere Aktionärinnen und Aktionäre und weitere Interessenten auch per E-Mail auf dem Laufenden. Gerne können Sie sich unter ir@kloeckner.com in den Verteiler für Unternehmensinformationen aufnehmen lassen.

Das Investor Relations-Team freut sich auf Ihre Fragen oder Anregungen und steht Ihnen jederzeit gerne zum Austausch über Telefon, E-Mail oder Brief zur Verfügung.

KONTAKT**Klöckner & Co SE – Investor Relations**

Am Silberpalais 1, 47057 Duisburg

Telefon: +49 (0) 203 307 2290

Fax: +49 (0) 203 307 5025

E-Mail: ir@kloeckner.com

Klöckner & Co SE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

(in T€)	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Umsatzerlöse	1.764.508	1.754.284	3.501.634	3.593.982
Bestandsveränderungen	- 4.228	12.727	- 6.417	12.005
Sonstige betriebliche Erträge	6.707	4.933	14.425	15.372
Materialaufwand	- 1.466.729	- 1.471.324	- 2.904.759	- 2.999.398
Personalaufwand	- 134.703	- 125.335	- 274.048	- 254.719
Abschreibungen	- 31.026	- 26.962	- 63.175	- 53.754
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 123.721	- 110.731	- 251.536	- 232.520
Betriebsergebnis	10.809	37.591	16.124	80.968
Beteiligungsergebnis	- 1.632	- 383	- 883	- 1.904
Finanzerträge	469	500	1.095	1.691
Finanzierungsaufwendungen	- 15.003	- 8.788	- 32.522	- 17.809
Finanzergebnis	- 14.533	- 8.288	- 31.427	- 16.118
Ergebnis vor Steuern	- 5.357	28.920	- 16.186	62.945
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 12.507	- 13.636	- 9.791	- 23.837
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	- 17.863	15.284	- 25.977	39.108
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	- 4.755	- 3.248	- 29.103	- 35.062
Konzernergebnis	- 22.618	12.036	- 55.080	4.046
<i>davon entfallen auf</i>				
- Aktionäre der Klöckner & Co SE	- 23.082	11.844	- 55.713	3.518
- nicht beherrschende Gesellschafter	464	192	633	528
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (in €/Aktie)				
- unverwässert	- 0,18	0,15	- 0,27	0,39
- verwässert	- 0,18	0,15	- 0,27	0,37
Ergebnis je Aktie, das den Stamm- aktionären des Klöckner & Co SE zuzurechnen ist (in €/Aktie)				
- unverwässert	- 0,23	0,12	- 0,56	0,04
- verwässert	- 0,23	0,12	- 0,56	0,04

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

<i>(in T€)</i>	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Konzernergebnis	- 22.618	12.036	- 55.080	4.046
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	26.281	2.271	28.888	6.165
Summe	26.281	2.271	28.888	6.165
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurden bzw. werden können				
Unterschiede aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	13.256	10.359	4.339	- 9.983
Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges	-	- 284	-	766
Erfolgswirksame Umgliederung aufgrund der Veräußerung ausländischer Tochterunternehmen	19	-	12.571	-
Summe	13.275	10.075	16.910	- 9.217
Im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	- 3.679	- 603	- 3.388	- 920
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	35.877	11.743	42.410	- 3.972
Konzern-Gesamtergebnis	13.259	23.779	- 12.670	74
<i>davon entfallen auf</i>				
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	12.790	23.587	- 13.320	- 447
– nicht beherrschende Gesellschafter	469	192	650	521
<i>der den Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnende Anteil am Gesamtergebnis teilt sich wie folgt auf:</i>				
– fortgeführte Aktivitäten	17.546	25.156	3.043	30.637
– nicht fortgeführte Aktivitäten	- 4.757	- 1.570	- 16.363	- 31.085

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2024

Aktiva

(in T€)	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	8	196.309	207.403
Sachanlagen	8	772.174	760.495
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		34.485	35.401
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		95.427	73.549
Latente Steueransprüche		61.046	54.852
Summe langfristige Vermögenswerte		1.159.442	1.131.700
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	9	1.400.821	1.399.869
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		846.500	659.904
Vertragsvermögenswerte		57.966	59.112
Bonusansprüche an Lieferanten		25.715	53.694
Ertragsteueransprüche		38.112	29.341
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		12.205	13.373
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		59.913	44.707
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		132.572	154.903
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte		-	320.638
Summe kurzfristige Vermögenswerte		2.573.805	2.735.541
Summe Aktiva		3.733.247	3.867.241

Passiva

(in T€)	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		249.375	249.375
Kapitalrücklage		568.907	570.420
Gewinnrücklagen		655.172	777.890
Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen		239.436	150.011
Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital		1.712.890	1.747.695
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		7.575	7.010
Summe Eigenkapital		1.720.465	1.754.705
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		22.658	24.849
Übrige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		10.082	10.336
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	669.453	742.050
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		1.331	1.649
Latente Steuerverbindlichkeiten		68.732	68.726
Summe langfristige Schulden		772.256	847.610
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		90.583	99.048
Ertragsteuerschulden		16.552	18.095
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	239.802	185.537
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		819.773	676.440
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		35.833	18.152
Nichtfinanzielle Vertragsverbindlichkeiten		3.682	4.903
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.912	2.199
Übrige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		32.390	15.786
Verbindlichkeiten, die direkt mit als zur Veräußerung klassifizierten Vermögenswerten verbunden sind		-	244.764
Summe kurzfristige Schulden		1.240.526	1.264.926
Summe Schulden		2.012.782	2.112.536
Summe Passiva		3.733.247	3.867.241

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

(in T€)	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Konzernergebnis	- 22.618	12.036	- 55.080	4.046
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	4.755	3.248	29.103	35.062
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.507	13.635	9.791	23.837
Finanzergebnis	14.533	8.288	31.427	16.118
Beteiligungsergebnis	1.632	383	883	1.904
Abschreibungen, Wertaufholungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	31.026	26.962	63.175	53.754
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	294	713	- 110	907
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	- 1.552	600	- 2.108	- 4.306
Veränderung des Net Working Capitals				
Vorräte	- 5.263	- 19.194	13.236	91.851
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ^{*)}	- 3.385	- 1.845	- 145.951	- 142.277
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ^{**)}	53.855	58.206	128.141	102.679
Veränderung sonstiger betrieblicher Vermögenswerte und Schulden	9.383	- 41.316	- 1.026	- 58.371
Gezahlte Zinsen	- 13.004	- 7.257	- 26.645	- 15.182
Erhaltene Zinsen	297	176	511	959
Ertragsteuerauszahlungen	- 21.359	- 22.885	- 28.739	- 34.984
Ertragsteuererstattungen	223	861	1.205	3.326
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	61.323	32.611	17.813	79.323
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	- 1.450	- 45.504	16.200
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	61.323	31.161	- 27.692	95.523

*) Einschließlich Vertragsvermögenswerte und Bonusansprüche an Lieferanten.

***) Einschließlich Vertragsverbindlichkeiten und erhaltener Anzahlungen auf Bestellungen.

<i>(in T€)</i>	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.588	332	2.071	579
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen	-	-	50	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	-	-	397	-
Einzahlungen aus dem Abgang eines Geschäftsbetriebs	-	-	-	7.429
Erhaltene Dividenden	91	-	91	-
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 22.181	- 22.047	- 45.881	- 34.264
Kaufpreistrückzahlung aus der Investition in konsolidierte Tochterunternehmen	219	-	219	-
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Tochterunternehmen	-	- 1.925	- 421	- 2.227
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	- 494	- 184	- 775	- 1.603
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	- 20.777	- 23.824	- 44.249	- 30.086
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	- 839	124.107	- 2.954
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 20.777	- 24.663	79.858	- 33.040
Dividendenausschüttungen an Aktionäre der Klöckner & Co SE	- 19.950	- 39.900	- 19.950	- 39.900
Auszahlungen Eigeninvestition Vorstände	-	-	- 1.799	-
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	87.852	90.347	143.993	95.763
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 53.735	- 55.824	- 179.873	- 177.663
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 7.945	- 7.412	- 16.058	- 14.642
Ein-/Auszahlungen aus Derivaten des Finanzierungsbereichs	483	- 1.169	- 1.197	- 1.369
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	6.706	- 13.958	- 74.884	- 137.811
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	- 3.168	- 2.753	- 6.854
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.706	- 17.126	- 77.637	- 144.665
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	47.252	- 10.628	- 25.471	- 82.182
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1.351	148	3.140	- 1.136
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	83.969	106.230	154.903	179.068
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode lt. Konzernbilanz	132.572	95.750	132.572	95.750

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

<i>(in T€)</i>	Gezeichnetes Kapital der Klöckner & Co SE	Kapitalrücklage der Klöckner & Co SE	Gewinnrücklagen
Stand am 1. Januar 2023	249.375	568.622	1.008.383
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen			
Unterschied aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-	-	-
Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	-	-	-
Im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	-	-	-
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	-	-	-
Konzernergebnis	-	-	4.512
Gesamtergebnis	-	-	4.512
Ausschüttungen	-	-	- 39.900
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften, die in die Vorräte umgegliedert worden sind	-	-	-
Stand am 30. Juni 2023	249.375	568.622	972.995
Stand am 1. Januar 2024	249.375	570.420	777.890
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen			
Unterschied aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-	-	-
Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	-	-	-
Erfolgswirksame Umgliederung aufgrund der Veräußerung ausländischer Tochterunternehmen	-	-	-
Im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	-	-	-
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	-	-	-
Konzernergebnis	-	-	- 55.713
Gesamtergebnis	-	-	- 55.713
Veränderung Anteile nicht beherrschender Gesellschafter			- 20
Ausschüttungen	-	-	- 19.950
Aktienbasierte Vergütung Vorstand	-	- 1.514	-
Erfolgsneutrale Umgliederung versicherungsmathematische Verluste gemäß IAS 19.122	-	-	- 47.035
Stand am 30. Juni 2024	249.375	568.907	655.172

Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen

Unterschied aus der Fremdwährungs-umrechnung	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	Marktbewertung von Finanz-instrumenten	Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
270.842	- 135.158	- 5.640	1.956.422	11.834	1.968.256
- 9.977	-	-	- 9.977	- 6	- 9.983
-	-	766	766	-	766
-	6.165	-	6.165	- 1	6.165
-	- 920	-	- 920	-	- 920
- 9.977	5.245	766	- 3.966	- 7	- 3.972
- 994	-	-	3.518	528	4.046
- 10.971	5.245	766	- 448	521	74
-	-	-	- 39.900	-	- 39.900
-	-	276	276	-	276
259.871	- 129.913	- 4.598	1.916.350	12.355	1.928.706
273.388	- 118.779	- 4.598	1.747.695	7.010	1.754.705
4.324	-	-	4.324	15	4.339
-	-	-	-	-	-
-	28.886	-	28.886	2	28.888
12.571	-	-	12.571	-	12.571
-	- 3.387	-	- 3.387	-	- 3.388
16.895	25.499	-	42.393	16	42.410
-	-	-	- 55.713	633	- 55.080
16.895	25.499	-	- 13.320	651	- 12.670
-	-	-	- 20	- 85	- 105
-	-	-	- 19.950	-	- 19.950
-	-	-	- 1.514	-	- 1.514
-	47.035	-	-	-	-
290.283	- 46.245	- 4.598	1.712.890	7.575	1.720.465

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024

(1) Grundsätze der Berichterstattung

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 der Klöckner & Co SE wird gemäß § 115 WpHG sowie nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung unter Berücksichtigung des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit Ausnahme der in Textziffer 2 (Neue Bilanzierungsstandards und Interpretationen) dargestellten Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses der Klöckner & Co SE zum 31. Dezember 2023. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang zum Konzernabschluss im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 216 bis 221 veröffentlicht. Das Prinzip der Darstellungsstetigkeit ist gewährleistet.

Die Umrechnung der Abschlüsse der wesentlichen einbezogenen ausländischen Tochtergesellschaften erfolgte auf der Basis folgender Wechselkurse:

1 € =	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2024	31.12.2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Pfund Sterling (GBP)	0,8464	0,8691	0,8547	0,8764
Schweizer Franken (CHF)	0,9634	0,9260	0,9615	0,9856
US-Dollar (USD)	1,0705	1,1050	1,0813	1,0807

Im Rahmen der Erstellung eines Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 zum 30. Juni 2024 muss der Vorstand der Klöckner & Co SE Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis, Ansatz und die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Unsicherheiten bei der Beurteilung der Auswirkungen des weltweiten geopolitischen Umfelds hinsichtlich des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sowie des Nahostkonflikts bestehen unverändert fort und haben indirekt Auswirkungen auf das makroökonomische Geschäftsumfeld von Klöckner & Co. Die weiteren Entwicklungen und die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung, wie beispielsweise durch weiterhin erhöhte Inflationsraten, Fachkräftemangel in den Industrienationen, Ungewissheit bezüglich weiterer Leitzinsentwicklungen, Gefahr von Instabilitäten im Finanzsektor, Zuspitzung der Verschuldungsproblematik in einigen Ländern Europas als Folge der Zinspolitik der Notenbanken, Engpässe in der Versorgung mit Halbleitern sowie weiterhin hohe Energie-, Material- und Rohstoffpreise, sind aus heutiger Sicht mit großen Unsicherheiten verbunden. Besonders betroffen hiervon sind Schätzungen im Rahmen der Ermittlung möglicher Wertminderungen nichtfinanzieller Vermögenswerte (Geschäfts- oder Firmenwerte und langfristiger Vermögenswerte). Informationen zu unserer Einschätzung der Auswirkungen dieser Einflüsse sind unter Textziffer 8 (Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) zu finden.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Ansicht des Vorstands alle Informationen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage notwendig sind. Die Ergebnisse der Berichtsperiode, die zum 30. Juni 2024 endete, lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde durch den Vorstand am 1. August 2024 nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats zur Veröffentlichung freigegeben. Alle Beträge werden, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Euro (Mio. €), der funktionalen Währung des Konzerns, ausgewiesen. Es können sich Abweichungen gegenüber den ungerundeten Beträgen ergeben.

(2) Neue Bilanzierungsstandards und Interpretationen

Im ersten Halbjahr 2024 wurde folgender Standard erstmals angewendet:

Standard/Interpretation

Amendments to IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig

Die Anwendung der Neuerungen hatte keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss der Klöckner & Co SE.

(3) Unternehmenserwerbe/-veräußerungen

Im ersten Halbjahr 2024 hat die Klöckner & Co SE keine Unternehmen erworben.

Mit Wirkung zum 29. Februar 2024 konnte die Veräußerung des Distributionsgeschäfts in Frankreich, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden und Belgien bereits im ersten Quartal 2024 erfolgreich abgeschlossen werden (Closing). Dabei wurden Vermögenswerte von 376 Mio. € und Schulden von 257 Mio. € veräußert. Nach Abschreibungen der langfristigen Vermögenswerte auf den beizulegenden Wert von 142 Mio. € im Geschäftsjahr 2023 betrug der zusätzlich im Rahmen der Entkonsolidierung erfasste Veräußerungsverlust inklusive realisierter Währungskursverluste zum 30. Juni 2024 46 Mio. €. Im Rahmen der vorläufigen Ermittlung des Kaufpreises zum Closingzeitpunkt wurden seitens des Käufers bereits 100 Mio. € als vorläufiger Kaufpreis an Klöckner & Co gezahlt. Da die finale Fixierung der einzelnen Kaufpreiskomponenten gemäß Kaufvertrag noch nicht abgeschlossen ist, unterliegt der Kaufpreis noch Änderungen. Zum 30. Juni 2024 beträgt der anhand des aktuellen Verhandlungsstatus vorläufig ermittelte Kaufpreis abzüglich Transaktionskosten 86 Mio. €.

Die verkauften Gesellschaften wurden zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 als nicht fortgeführte Aktivität gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Alle Aufwendungen und Erträge bis zur Entkonsolidierung sowie das Entkonsolidierungsergebnis werden im Geschäftsjahr 2024 in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung separat als Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten dargestellt.

Die Ergebnisse der abgehenden Gesellschaften bis zum Veräußerungsstichtag sowie das Entkonsolidierungsergebnis wurden als Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen, das sich wie folgt aufteilt.

(in T€)	01.01.- 29.02.2024	01.01.- 30.06.2023
Umsatzerlöse	125.201	448.820
Sonstige betriebliche Erträge	21.615	2.169
Materialaufwand	- 100.934	- 363.554
Personalaufwand	- 14.596	- 60.990
Abschreibungen	- 3.427	- 11.254
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.019	- 51.199
Betriebsergebnis	16.840	- 36.008
Finanzerträge	193	591
Finanzierungsaufwendungen	- 487	- 809
Finanzergebnis	- 294	- 218
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	16.546	- 36.226
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	142	1.164
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	16.688	- 35.062
Abgangsergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (ohne Währungseffekte)	- 33.220	-
Verluste aus der Realisierung von Währungsdifferenzen	- 12.571	-
Gesamtergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 29.103	-

Die Vergleichbarkeit des Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten ist durch folgende Sondereffekte beeinträchtigt:

(in T€)	01.01.- 29.02.2024	01.01.- 30.06.2023
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	16.688	- 35.062
Erträge aus Immobilienverkäufen	17.502	-
Aufwendungen/Erträge aus Restrukturierungsmaßnahmen	-	-
- Personalmaßnahmen	- 63	- 13.346
- sonstige Restrukturierungen	3.745	- 12.781
Sondereffekte	21.184	- 26.127
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Sondereffekten (nach Steuern)	- 4.496	- 8.935

(4) Besondere Ergebniseinflüsse

Die Vergleichbarkeit des operativen Ergebnisses (EBITDA) der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024 mit dem Vorjahr ist durch folgende wesentliche Sondereffekte beeinträchtigt:

(in T€)	30.06.2024	30.06.2023
Immobilienverkäufe/Standortschließungen	338	4.740
Restrukturierungsaufwendungen	- 4.420	-
EBITDA-Effekte	- 4.082	4.740

H1 2024**Restrukturierungsaufwendungen**

Für ein übernommenes Risiko aus dem Verkauf von Teilen des europäischen Distributionsgeschäfts wurde eine Rückstellung im Segment Holding und weitere Konzerngesellschaften in Höhe von 3,9 Mio. € gebildet.

Im ersten Halbjahr 2024 wurde ein Standort im Segment Kloeckner Metals Americas geschlossen und verkauft (Ertrag 0,3 Mio. €). Darüber hinaus entstanden Aufwendungen aus Standortrestrukturierungen (Aufwand 0,3 Mio. €). Im Segment Kloeckner Metals Europe sind Aufwendungen von 0,2 Mio. € aus in Vorjahren initiierten Restrukturierungsprogrammen entstanden.

H1 2023**Wesentliche Einmalträge aus der Veräußerung eines Geschäftszweiges im Segment Kloeckner Metals Europe**

Im ersten Halbjahr 2023 wurde im Segment Kloeckner Metals Europe ein Geschäftszweig für 5 Mio. € verkauft.

(5) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns mit Dritten nach Regionen (Sitz des Kunden) teilen sich wie folgt auf:

30.06.2024	Kloeckner Metals Americas	Kloeckner Metals Europe	Holding und weitere Konzern- gesellschaften	Gesamt
(in T€)				
Deutschland	-	684.269	-	684.269
EU ohne Deutschland	-	186.802	-	186.802
Schweiz	-	526.007	-	526.007
Übriges Europa	-	6.399	-	6.399
USA	2.059.772	377	-	2.060.149
Mittel- und Südamerika	20.849	6.746	-	27.595
Asien/Australien	-	10.412	-	10.412
Umsatzerlöse	2.080.622	1.421.013	-	3.501.634

30.06.2023	Kloeckner Metals Americas	Kloeckner Metals Europe	Holding und weitere Konzern- gesellschaften	Gesamt
(in T€)				
Deutschland	-	956.214	-	956.214
EU ohne Deutschland	-	167.053	-	167.053
Schweiz	-	588.264	-	588.264
Übriges Europa	-	5.597	-	5.597
USA	1.839.882	149	-	1.840.031
Mittel- und Südamerika	19.470	8.768	-	28.238
Asien/Australien	-	8.585	-	8.585
Umsatzerlöse	1.859.352	1.734.630	-	3.593.982

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsarten teilen sich wie folgt auf:

30.06.2024				
(in T€)	Kloekner Metals Americas	Kloekner Metals Europe	Holding und weitere Konzern- gesellschaften	Gesamt
Lagergeschäft	633.509	533.987	-	1.167.496
Anarbeitung und Service-Center	1.437.665	605.483	-	2.043.148
Streckengeschäft	9.448	58.620	-	68.068
Sonstige Geschäfte	-	222.923	-	222.923
Umsatzerlöse mit Dritten	2.080.622	1.421.013	-	3.501.634

30.06.2023				
(in T€)	Kloekner Metals Americas	Kloekner Metals Europe	Holding und weitere Konzern- gesellschaften	Gesamt
Lagergeschäft	739.878	624.778	-	1.364.657
Anarbeitung und Service-Center	1.106.042	800.795	-	1.906.837
Streckengeschäft	13.431	79.120	-	92.551
Sonstige Geschäfte	-	229.937	-	229.937
Umsatzerlöse mit Dritten	1.859.352	1.734.630	-	3.593.982

(6) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich durch die Division des den Aktionärinnen und Aktionären der Klöckner & Co SE zustehenden Konzernergebnisses des Zwischenabschlusses durch die während der Periode im Umlauf befindlichen Aktien.

		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	(in T€)	– 55.713	3.518
– aus fortgeführten Aktivitäten	(in T€)	– 26.610	38.740
– aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(in T€)	– 29.103	– 35.222
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	(Tsd. Aktien)	99.750	99.750
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	(€/Aktie)	– 0,27	0,39
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(€/Aktie)	– 0,29	– 0,35
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	(in T€)	– 55.713	3.518
– aus fortgeführten Aktivitäten	(in T€)	– 26.610	38.740
– aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(in T€)	– 29.103	– 35.222
Zinsaufwand aus Wandelanleihe (abzgl. Steuern)	(in T€)	-	2.334
Ergebnis zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses	(in T€)	– 55.713	5.852
– aus fortgeführten Aktivitäten	(in T€)	– 26.610	41.074
– aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(in T€)	– 29.103	– 35.222
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	(Tsd. Aktien)	99.750	99.750
Verwässernde potenzielle Aktien aus Wandelanleihen	(Tsd. Aktien)	0	12.041
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwässertes Ergebnis	(Tsd. Aktien)	99.750	111.791
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	(€/Aktie)	– 0,27	0,37
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(€/Aktie)	– 0,29	– 0,32

(7) Ertragsteuern

Der kombinierte Ertragsteuersatz beträgt im Zwischenberichtszeitraum zum 30. Juni 2024 32,1 % (2023: 31,8 %), wobei der Körperschaftsteuersatz (inklusive Solidaritätszuschlag) 15,8 % und der Gewerbesteuersatz für Klöckner & Co 16,3 % betragen. Die ausländischen Steuersätze variieren zwischen 18,0 % und 34,0 %.

Der Konzern fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Pillar-Two-Modellregelungen und macht von der Ausnahmeregelung von der Bilanzierung latenter Steuern (Pillar-Two-Ertragsteuern) im Zwischenberichtszeitraum zum 30. Juni 2024 Gebrauch. Der Konzern erwartet, dass aufgrund der ab dem 1. Januar 2024 geltenden Pillar-Two-Gesetzgebung im Berichtszeitraum bis zum 30. Juni 2024 keine zusätzlichen Steuern anfallen werden. Gemäß der Gesetzgebung ist der Konzern verpflichtet je Jurisdiktion eine Zusatzsteuer in Höhe der Differenz zwischen dem GloBE-Effektivsteuersatz und dem Mindestsatz von 15 % zu zahlen.

Schätzungsweise liegen die gewichteten durchschnittlichen Effektivsteuersätze in allen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, über 15 %.

(8) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Impairment-Test – Goodwill, übrige langfristige Vermögenswerte

Im Rahmen des zum Jahresende 2023 durchgeführten jährlichen Impairment-Tests zur Ermittlung des erzielbaren Betrages einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) mittels Discounted-Cashflow-Verfahren wurden bei der Ermittlung der künftigen Mittelzuflüsse Schätzunsicherheiten berücksichtigt. Diese Schätzunsicherheiten waren im Wesentlichen durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und den Nahostkonflikt bedingt. Die hiervon betroffenen Schätzungen wurden auf der Basis verfügbarer Daten und der Einschätzung des Managements abgeleitet und beinhalteten landesspezifische Marktveränderungen für die Einschätzung des Absatzes und des künftigen Rohertrags je Tonne. Darüber hinaus wurde bei der Ermittlung der nachhaltig erzielbaren Mittelzuflüsse die erwartete Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen durch z.B. inflationsbedingte Anpassungen berücksichtigt.

Die aktuellen makroökonomischen Rahmenbedingungen und die daraus resultierende Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024 zeigen, dass die Ergebnisentwicklung der einzelnen ZGE nicht im Widerspruch zu den dem jährlichen Impairment-Test zum 31. Dezember 2023 zugrundeliegenden Annahmen im Detailplanungszeitraum steht. Für den aufgrund des Verhältnisses von Marktkapitalisierung zum Eigenkapital der Klöckner & Co SE-Gruppe durchgeführten Impairment-Test wurde die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte durch die Überprüfung des Nutzungswertes zum 30. Juni 2024 bestätigt. Infolge der im ersten Halbjahr 2024 unterhalb der Erwartung liegenden, verschlechterten wirtschaftlichen Leistungskriterien für die ZGE Becker und die ZGE Brasilien liegen interne Anhaltspunkte im Sinne des IAS 36.12 (f) vor, die Anlass für eine Wertminderung des erzielbaren Betrages darstellen können. Nach den Ergebnissen der durchgeführten Impairment-Tests der langfristigen Vermögenswerte lag der Nutzungswert für die ZGE Becker unter den bilanzierten Buchwerten dieser ZGE, d. h., die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte kann nicht aus den Zahlungsmittelzuflüssen aus der fortgesetzten Nutzung nachgewiesen werden. Da jedoch die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte der ZGE abzüglich Kosten der Veräußerung die Buchwerte der ZGE übersteigen, war zum 30. Juni 2024 keine weitere Wertberichtigung vorzunehmen.

Zu Einzelheiten des Impairment-Tests sowie der diesem zugrundeliegenden wesentlichen Annahmen verweisen wir auf Anhangangabe 16 (Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) unseres IFRS-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

(9) Vorräte

<i>(in Mio. €)</i>	30.06.2024	31.12.2023
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	1.438	1.446
Wertberichtigungen auf den Nettoveräußerungswert	– 37	– 46
Vorräte	1.401	1.400

(10) Finanzverbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

<i>(in Mio. €)</i>	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	567	639
Leasingverbindlichkeiten	102	103
Summe langfristige Finanzverbindlichkeiten	669	742
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	143	57
Verbindlichkeiten aus ABS-Programmen	64	98
Leasingverbindlichkeiten	33	30
Summe kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	240	186
Finanzverbindlichkeiten gem. Konzernbilanz	909	928

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

<i>(in Mio. €)</i>	30.06.2024	31.12.2023
Finanzverbindlichkeiten gem. Konzernbilanz	909	928
zzgl. Transaktionskosten	2	2
Brutto-Finanzverbindlichkeiten	911	930
abzgl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-133	-155
Netto-Finanzverbindlichkeiten (vor Transaktionskosten)	779	775

(11) Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die Buchwerte, Wertansätze und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien der Finanzinstrumente ergeben sich wie folgt:

Finanzielle Vermögenswerte
zum 30.06.2024

(in T€)	In der Bilanz ausgewiesen in	Buchwert	Kategorie			Fair Value			Summe
			Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- wirksam	Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- neutral	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Bewertet zum Fair Value									
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (Held for Trading)	Sonstige kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	40	40	-	-	-	40	-	40
Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	32.355	32.355	-	-	-	-	32.355	32.355
Kurzfristige Wertpapiere (< 3 Monate)	Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	434	434	-	-	-	434	-	434
Nicht zum Fair Value bewertet									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertrags- vermögenswerte	904.466	-	-	904.466	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	132.139	-	-	132.139	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten	Sonstige kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	14.295	-	-	14.295	-	14.295	-	14.295
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten	Bonusansprüche an Lieferanten	25.715	-	-	25.715	-	-	-	-
Summe		1.109.444	32.829	-	1.076.615	-	14.769	32.355	47.124

Finanzielle Verbindlichkeiten
zum 30.06.2024

(in T€)	In der Bilanz ausgewiesen in	Buchwert	Kategorie / Hedge Accounting / Leasing			Fair Value			Summe
			Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- wirksam	Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- neutral	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Bewertet zum Fair Value									
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (Held for Trading)	Übrige kurz- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	573	-	-	-	-	573	-	573
Nicht zum Fair Value bewertet									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Kurz- und langfristige Finanz- verbindlichkeiten	774.090	-	-	774.090	-	773.186	-	773.186
Leasingverbindlichkeiten	Kurz- und langfristige Finanz- verbindlichkeiten	135.165	-	-	135.165	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	819.773	-	-	819.773	-	-	-	-
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Übrige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.331	-	-	1.331	-	-	1.331	1.331
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	35.260	-	-	35.260	-	-	-	-
Summe		1.766.192	-	-	1.765.619	-	773.759	1.331	775.090

Finanzielle Vermögenswerte
zum 31.12.2023

(in T€)	In der Bilanz ausgewiesen in	Buchwert	Kategorie			Fair Value			
			Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- wirksam	Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- neutral	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Bewertet zum Fair Value									
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (Held for Trading)	Sonstige kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	651	651	-	-	-	651	-	651
Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	32.816	32.816	-	-	-	-	32.816	32.816
Kurzfristige Wertpapiere (< 3 Monate)	Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	8	8	-	-	-	8	-	8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Sonstige kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-	4.867	4.867
Nicht zum Fair Value bewertet									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertrags- vermögenswerte	719.016	-	-	719.016	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	154.895	-	-	154.895	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten	Sonstige kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	15.308	-	-	15.308	-	15.308	-	15.308
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten	Bonusansprüche an Lieferanten	53.694	-	-	53.694	-	-	-	-
Summe		976.388	33.475	-	942.913	-	15.967	37.683	53.650

Finanzielle Verbindlichkeiten
zum 31.12.2023

(in T€)	In der Bilanz ausgewiesen in	Buchwert	Kategorie / Hedge Accounting / Leasing			Fair Value			
			Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- wirksam	Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- neutral	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Bewertet zum Fair Value									
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (Held for Trading)	Übrige kurz- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	888	888	-	-	-	888	-	888
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge-Accounting)	Übrige kurz- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Übrige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.649	1.649	-	-	-	-	1.649	1.649
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.016	2.016	-	-	-	-	2.016	2.016
Nicht zum Fair Value bewertet									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Kurz- und langfristige Finanz- verbindlichkeiten	794.419	-	-	794.419	-	793.676	-	793.676
Leasingverbindlichkeiten	Kurz- und langfristige Finanz- verbindlichkeiten	133.167	-	-	133.167	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	676.440	-	-	676.440	-	-	-	-
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15.249	-	-	15.249	-	-	-	-
Summe		1.623.828	4.553	-	1.619.275	-	794.564	3.665	798.229

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Finanzanlagen in Höhe von 32.355 T€ (2023: 32.816 T€) ist der Stufe 3 zuzuordnen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um nicht börsennotierte Finanzinstrumente (Beteiligungen), für die kein aktiver Markt besteht. Die Veränderung im Berichtszeitraum 2024 ist mit 516 T€ auf Kapitalmaßnahmen und mit – 974 T€ auf Änderungen des beizulegenden Zeitwerts zurückzuführen. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf der Basis verfügbarer Finanzinformationen, wie z.B. Transaktionspreise für Finanzierungsrunden oder Unternehmungsplanungen, soweit diese verlässlich sind, bzw. approximativ über die Anschaffungskosten, die einen angemessenen Schätzwert des beizulegenden Zeitwerts darstellen, da keine geeigneteren Informationen vorliegen. Es wird pro Quartal anhand aller über die Beteiligungen verfügbaren Informationen geprüft, ob die Anschaffungskosten noch repräsentativ für den beizulegenden Zeitwert sind. Dies wäre nicht mehr der Fall, wenn beispielsweise eine signifikante Veränderung des Marktes, in dem die Beteiligungen aktiv sind, vorliegt. Da die Anschaffungskosten der einzige Inputfaktor des beizulegenden Zeitwerts sind, hätte eine prozentuale Änderung der Kosten den gleichen Einfluss auf den beizulegenden Zeitwert. Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn die Anschaffungskosten steigen (sinken). Aufgrund des absoluten Betrages der Beteiligung würde jedoch selbst ein 10%iger Anstieg der Kosten keinen wesentlichen Einfluss auf den Zeitwert darstellen.

Für die langfristigen Verbindlichkeiten sind die beizulegenden Zeitwerte auf Basis risikoadjustierter diskontierter Zahlungsströme ermittelt worden.

Bei den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten (überwiegend sonstige Vermögenswerte) entsprechen die beizulegenden Zeitwerte im Wesentlichen dem Buchwert der Vermögenswerte. Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten berücksichtigen die Marktsituation für die jeweiligen Instrumente zum 30. Juni 2024. Finanzierungskosten werden nicht von den beizulegenden Zeitwerten der finanziellen Verbindlichkeiten in Abzug gebracht. Sofern es sich um kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten handelt und keine Finanzierungskosten zu berücksichtigen sind, entspricht der Buchwert der finanziellen Verbindlichkeiten dem beizulegenden Zeitwert.

In Stufe 1 der Bewertungshierarchie werden Finanzinstrumente erfasst, deren beizulegender Zeitwert auf der Basis quotierter Marktpreise auf aktiven Märkten ermittelt wird. Resultieren die beizulegenden Zeitwerte aus beobachtbaren Marktdaten, fallen diese in Stufe 2.

Im Fair Value der Stufe 3 in den übrigen sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist eine Earn-Out-Klausel aus dem Erwerb der Sol Components LLC, Sacramento, USA, berücksichtigt, bei der eine nachträgliche Kaufpreisanpassung von maximal 3,0 Mio. USD vereinbart wurde, sofern per 31. Dezember 2024 festgelegte Umsatzziele erreicht worden sind. Bei Nichterreichung der festgelegten Ziele kann die Frist durch das Management in beiderseitigem Einvernehmen verlängert werden. Der beizulegende Zeitwert der Earn-Out-Klausel wurde mit einem Abzinsungssatz von 8,1 % ermittelt und beträgt 1,8 Mio. USD (1,6 Mio. €).

Ebenfalls ist eine bedingte Gegenleistung von 1,3 Mio. CHF (1,3 Mio. €) für den Erwerb der Anteile an der Müller Wüst AG, Aarau, Schweiz, enthalten, die in den folgenden vier Jahren fällig wird. Als qualitative Komponente der bedingten Gegenleistung erhalten die Verkäufer für die Jahre 2024, 2025 und 2026 einen maximalen Betrag von jährlich 150 TCHF (156 T€), d.h. insgesamt 450 TCHF (467 T€) bei Erreichung bestimmter Meilensteine. Die quantitative Komponente der Gegenleistung beträgt 850 TCHF (882 T€) und ist vom kumulierten Nettoumsatz für die Jahre 2024 bis 2026 sowie der EBITDA-Marge im Jahr 2026 abhängig.

Zudem wird eine Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der PC-Tech SA, Penthalaz, Schweiz, von 104 T€ (2023: 540 T€) mit einer Laufzeit von unter einem Jahr erfasst. Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde sinken, wenn das vereinbarte EBITDA unterschritten werden würde.

Darüber hinaus wird eine Put-Liability aus dem Erwerb der ODS Belgium B.V., Essen, Belgien, ausgewiesen. Die Put-Option wurde für eine später mögliche Übertragung der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

abgeschlossen, deren Wert sich aus der Diskontierung zukünftiger Ergebnisse ableitet. Die prognostizierten Ergebnisse werden aus der Unternehmensplanung abgeleitet. Die Verbindlichkeit im Geschäftsjahr belief sich auf 137 T€ (2023: 137 T€). IFRS 13.97 findet Anwendung.

Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ist der Klöckner & Co-Konzern Zins- und Währungsrisiken sowie Risiken aus Preisschwankungen bei Einkaufsgeschäften ausgesetzt. Zur Absicherung derartiger Risiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Es werden ausschließlich marktgängige Instrumente mit ausreichender Marktliquidität genutzt. Der Abschluss und die Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgen nach internen Richtlinien, die den Handlungsrahmen, die Verantwortlichkeiten und die Kontrollen verbindlich festlegen. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente ist gemäß diesen Richtlinien eine wesentliche Aufgabe des Zentralbereichs Corporate Treasury der Klöckner & Co SE und wird von dort gesteuert und überwacht. Die Geschäfte werden nur mit bonitätsmäßig einwandfreien Kreditinstituten abgeschlossen. Derivative Finanzinstrumente dürfen nicht zu Spekulationszwecken eingesetzt werden, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften.

Die Darstellung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert. Derivative Finanzinstrumente werden erstmals zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und anschließend zu jedem Bilanzstichtag zum beizulegenden Zeitwert fortgeschrieben. Der aus der Bewertung resultierende Gewinn oder Verlust wird unmittelbar ergebniswirksam erfasst, es sei denn, dass das Derivat als Sicherungsinstrument im Rahmen eines Cashflow-Hedge-Accountings oder Net-Investment-Hedge-Accountings dient und effektiv ist. Hier hängt der Zeitpunkt der ergebniswirksamen Erfassung des Bewertungsergebnisses von der Art der Sicherungsbeziehung und der Effektivität ab. Der Klöckner & Co-Konzern setzt einzelne Derivate zur Absicherung von bilanziellen Vermögenswerten und Schulden ein. Darüber hinaus werden feste Verpflichtungen aus schwebenden, noch nicht bilanzierten Geschäften abgesichert.

Devisentermingeschäfte werden einzeln mit dem Terminkurs am Bilanzstichtag bewertet und sich zum kontrahierten Terminkurs ergebende Kursdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Warentermingeschäfte werden in einem Cashflow-Hedge-Accounting designiert und in geplante und schwebend wirksame Beschaffungsgeschäfte eingeteilt. Zwei mögliche Ursachen für Ineffektivitäten wären Übersicherung und das Auseinanderfallen des Derivate Underlyings und der gesicherten Stahlpreiskomponente aus der Bezugspreisformel. Sofern es Ineffektivitäten gibt, werden diese im Materialaufwand ausgewiesen.

Die Nominalwerte und beizulegenden Zeitwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente für Zins- und Währungssicherungen sowie Risiken aus Preisschwankungen bei Einkaufsgeschäften stellen sich wie folgt dar:

(in Mio. €)	30.06.2024			31.12.2023		
	Ohne Hedge-Accounting	Mit Hedge-Accounting	Durchschnittlicher Sicherungskurs (in €)	Ohne Hedge-Accounting	Mit Hedge-Accounting	Durchschnittlicher Sicherungskurs (in €)
Nominalbetrag						
Devisentermingeschäfte	61,1	-	-	127,0	-	-
Warentermingeschäfte	-	-	-	-	-	-

Die Nominalwerte entsprechen der unsaldierten Summe des Währungs-, Zins- und Preisportfolios.

Die Beträge im Zusammenhang mit als Sicherungsinstrument designierten Posten waren wie folgt:

(in Mio. €)	30.06.2024		31.12.2023	
	Beizulegender Zeitwert		Beizulegender Zeitwert	
	Devisen- termin- geschäfte	Waren- termin- geschäfte	Devisen- termin- geschäfte	Waren- termin- geschäfte
Ohne Hedge-Accounting	- 0,5	-	- 0,2	-
Mit Hedge-Accounting	-	-	-	-
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderung des Sicherungsinstruments	-	-	-	-
Erfolgswirksam erfasste Unwirksamkeit	-	-	-	-
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften, die in die Vorräte umgegliedert worden sind – Basisadjustment	-	-	-	-
Betrag, der aus der Rücklage für Absicherung in den Gewinn oder Verlust umgegliedert worden ist	-	-	-	-
In der Rücklage für die Absicherung von Zahlungsströmen verbleibende Salden aus Sicherungsbeziehungen, bei denen die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften nicht mehr angewendet wird	- 56,6	-	- 56,6	-

Die Devisentermingeschäfte werden in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dargestellt, die Warentermingeschäfte wurden in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst.

Die beizulegenden Zeitwerte der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden durch finanzmathematische Berechnungen auf der Grundlage banküblicher Modelle ermittelt. Bei der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte wird das Kontrahentenrisiko zum Bewertungsstichtag berücksichtigt. Sofern Marktwerte vorliegen, entsprechen diese dem Preis, zu dem Dritte die Rechte oder Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden. Die beizulegenden Zeitwerte sind die Tageswerte der derivativen Finanzinstrumente ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften.

Die Devisentermingeschäfte mit einem Nominalwert von 61 Mio. € (2023: 127 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Hierin enthalten war im Vorjahr ein Nominalbetrag von 58 Mio. € für die Sicherung von konzerninternen Darlehen.

(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. Juli 2024 erwarb die Kloeckner Metals Corporation, Wilmington, Delaware, USA, die Amerinox Processing Inc., Camden, New Jersey, USA. Diese Gesellschaft bietet umfangreiche Metallbearbeitung und Polituren überwiegend für große Metall-Service Center im Osten der USA und im Süden Kanadas an. Der Kaufpreis betrug 9 Mio. € (10 Mio. USD). Die Gesellschaft erzielte 2023 mit 56 Mitarbeitern einen Umsatz von 11 Mio. € (12 Mio. USD).

(13) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit tritt der Klöckner & Co-Konzern mit zahlreichen Unternehmen in Geschäftsbeziehungen. Darunter befinden sich auch nahestehende Unternehmen. Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten. In der Berichtsperiode wurden weder mit nahestehenden Unternehmen noch mit nahestehenden Personen wesentliche Geschäfte getätigt.

(14) Segmentberichterstattung

Nach der Zuordnung unserer im Geschäftsjahr 2023 erworbenen mexikanischen Tochtergesellschaft National Material of Mexico („NMM“) zum Segment Kloeckner Metals US wurde dieses Segment in Kloeckner Metals Americas umbenannt. Seit dem ersten Quartal 2024 werden alle fortgeführten europäischen Aktivitäten im Segment Kloeckner Metals Europe zusammengefasst. Damit gliedert sich der Konzern seit dem ersten Quartal 2024 in zwei operative Segmente: Kloeckner Metals Americas und Kloeckner Metals Europe. Zentrale Funktionen, die keinem Segment zugeordnet sind, und Konsolidierungsmaßnahmen werden weiterhin separat unter Holding und weitere Konzerngesellschaften ausgewiesen.

(in Mio. €)	Kloeckner Metals Americas		Kloeckner Metals Europe		Holding und weitere Konzerngesellschaften*)		Gesamt	
	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023	H1 2024	H1 2023
	Absatz (Tt)	1.456	1.197	848	934	-	-	2.304
Außenumsatzerlöse	2.081	1.859	1.421	1.735	-	-	3.502	3.594
Rohertrag	352	341	238	266	-	-	590	607
Rohertragsmarge (%)	16,9	18,3	16,8	15,3	-	-	16,9	16,9
Segmentergebnis (EBITDA)**)	84	111	-3	32	-2	-8	79	135
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	84	111	-3	28	2	-9	83	130
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	50	83	-30	8	-4	-10	16	81
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-21	97	42	-12	-3	-6	18	79
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-46	16	-	-	-46	16

(in Mio. €)	Kloeckner Metals Americas		Kloeckner Metals Europe		Holding und weitere Konzerngesellschaften*)		Gesamt	
	H1 2024	GJ 2023	H1 2024	GJ 2023	H1 2024	GJ 2023	H1 2024	GJ 2023
	Net Working Capital am Stichtag***)	776	703	726	785	4	1	1.506
Anzahl Mitarbeiter am Stichtag	3.014	2.918	3.151	3.196	231	261	6.396	6.375

*) Einschließlich Konsolidierungen.

**) EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Beteiligungsergebnis, Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

***) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsvermögenswerte + Bonusforderungen an Lieferanten ./ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ./ Vertragsverbindlichkeiten ./ erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

Duisburg, den 1. August 2024

DER VORSTAND

Guido Kerkhoff

VORSITZENDER DES VORSTANDS
(CEO)

Dr. Oliver Falk

MITGLIED DES VORSTANDS
(CFO)

John Ganem

MITGLIED DES VORSTANDS
(CEO AMERICAS)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Duisburg, den 1. August 2024

DER VORSTAND

Guido Kerkhoff

VORSITZENDER DES VORSTANDS
(CEO)

Dr. Oliver Falk

MITGLIED DES VORSTANDS
(CFO)

John Ganem

MITGLIED DES VORSTANDS
(CEO AMERICAS)

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Klöckner & Co SE, Duisburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Klöckner & Co SE, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Nicht Gegenstand unserer prüferischen Durchsicht waren die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung sowie in den Abschnitten „Wesentliche Entwicklungen in den ersten sechs Monaten 2024 und Ausblick“ und „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ des Konzernzwischenlageberichts enthaltenen freiwilligen Zusatzinformationen für das 2. Quartal 2024 bzw. 2. Quartal 2023.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Unsere Urteile zum Konzernzwischenabschluss und zum Konzernzwischenlagebericht erstrecken sich nicht auf die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung sowie in den Abschnitten „Wesentliche Entwicklungen in den ersten sechs Monaten 2024 und Ausblick“ und „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ des Konzernzwischenlageberichts enthaltenen freiwilligen Zusatzinformationen für das 2. Quartal 2024 bzw. 2. Quartal 2023.

Düsseldorf, den 1. August 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Antje Schlotter
WIRTSCHAFTSPRÜFERIN

ppa. Verena Polzer
WIRTSCHAFTSPRÜFERIN

Finanzkalender

6. November 2024	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2024 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
12. März 2025	Veröffentlichung Jahresergebnis 2024 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
7. Mai 2025	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 1. Quartal 2025 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
28. Mai 2025	Hauptversammlung 2025
6. August 2025	Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht 1. Halbjahr 2025 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
5. November 2025	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2025 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz

Änderungen vorbehalten.

Klöckner & Co SE

Fabian Joseph
Head of Investor Relations

Telefon: +49 203 307-2295
E-Mail: ir@kloeckner.com

Christian Pokropp
Head of Corporate Communications |
Head of Group HR

Telefon: +49 203 307-2050
E-Mail: pr@kloeckner.com

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements von Klöckner & Co über künftige Entwicklungen beruhen. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Prognosebericht“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen und gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Daher sind sie mit Vorsicht zu betrachten. Solche Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheitsfaktoren (z. B. den in Veröffentlichungen beschriebenen) von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften oder sonstigen Vermögenswerten. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Klöckner & Co SE lehnt – unbeschadet bestehender rechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS bzw. HGB erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS bzw. HGB erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch den HGB- oder anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klöckner & Co SE sollten diese ergänzenden Kennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss bzw. im Zwischenbericht dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde. Wir verweisen auf die Definitionen des letzten Geschäftsberichts. Ergänzend wird für sonstige in diesem Geschäftsbericht nicht definierte Begriffe auf das Glossar auf unserer Internetseite unter www.kloeckner.com/de/glossar.html verwiesen.

Rundungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Abweichungen aus technischen Gründen

Technische Gründe (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) können zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den im Unternehmensregister veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen führen. In diesem Fall gilt die beim Unternehmensregister veröffentlichte Fassung als verbindlich.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.

Wertaussagen sind vereinheitlicht und stellen sich wie folgt dar:

+/- 0-1 %	+/- >1-5 %	+/- >5 %
konstant	leicht	deutlich

